

Verhandlungen zwischen Preußenregierung und Koffront.

Neues in Kürze.

Im Reichsausschuß des Reichstages kam es gestern zu scharfen Vorwürfen der Deutschnationalen gegen den Entwurf über Verlängerung des Republiksschutzgesetzes. Abg. Dr. Werling (DnL) nannte das Gesetz eine politische Gewaltmaßnahme, die jetzt scharf angewendet werde, als je. Es sei jetzt ein Gesetz zum Schutze der Revolution gegen Kritik geworden.

Im Generalschuß des Reichstages fand ein Kompromißantrag Annahme, daß bei beschleunigten Steuerprüfungen die Verlustbeträge der beiden unmittelbar vorangegangenen Steuerabschnitte als Verlustbetrag berücksichtigt werden dürfen. Weiter wurde eine Entscheidung angenommen, daß bei der Festsetzung der Prüfungsfrist die nicht beschleunigten Bandwörter und Gewerbetreibenden für die Einkommenserklärung und Verlustbeträge mitberücksichtigt werden sollen.

Drei Eisenbahnerverordnungen in Berlin nahmen Resolutionen an die Generaldirektion an für ungelieferte Auszahlung der durch Schiedspräsidenten angelegten Vorkaufschüsse. Die Auszahlung verließen sich erragt, sie lassen sich erkennen, daß die Eisenbahnerbewegung noch lange nicht zum Stillstand gekommen ist.

Die russische Handelsvertretung hat neue Anträge mit deutschen Industrieunternehmen. Es soll sich um neue Lieferungsverträge handeln, wenn es dieses Mal zu einem Abschluß kommt.

Der „Londoner Daily Telegraph“ gibt einen Beschluß des britischen Industrieverbände wieder, Verhandlungen mit Rußland über industrielle Beziehungen nur auf der Grundlage der sofortigen Bezahlung zu führen.

Die katastrophale Lage der russischen Finanzen ergibt sich ohne weiteres daraus, daß in der ersten Julimonate eine neue große Aktion von russischen Kreditsgegenständen in Berlin anberaumt ist.

Der „Pariser Matin“ meldet, daß die drei Reichsparteien der französischen Kammer Entschlüsse angenommen haben, in denen sie die Rheinlandräumung als eine Verwirklichung der französischen Reparationsrechte ablehnen.

Das „Pariser Echo“ meldet, daß in einer Besprechung im Kriegsministerium die französischen Korpskommandanten der Befehlshaber ernenne ihre Bedenken gegen eine vorzeitige Räumung in einem Memorandum niedergelegt haben, das der Kriegsminister Painleve dem Kabinett vorlegen wird.

Die Pariser kommunistische „Quinette“ veröffentlicht Briefe von in Marokko kämpfenden Soldaten. Es tragen die Regierungserklärungen Lügen und schreiben, daß täglich seien 100 bis 120 Franzosen. Der Zustand sei nur weniger schlimm, als der unter Abdel Krim. Das ganze französische Militärgebiet in Marokko sei von den Anstaltsbedrohungen und angegriffen.

Der „Mailänder Cor. della Sera“ meldet, daß die englische Admiralität auf Malta einen zweiten achseligen Kriegsschiffen errichtet. In ihm werden auch das zukünftige Aufschwiff und die 4 Bombenflugzeuge der englischen Mittelmeerflotte eine schwimmende Flughalle erhalten.

Von sowjetrussischer Seite wird der Einmarsch von Sowjettruppen in die Mongolei demütert. Englische Meldungen aus China und Japan belegen, daß der Einmarsch bisher nicht befristet ist.

Die „Londoner Times“ meldet aus Rangoon: Der Abfall der Generale in Rangoon von der Regierungserklärung erregt in Rangoon wieder große Sorge. Auf einen Truppenzug nach Rangoon wurde von Revolutionären eine Bombe geworfen. 30 Soldaten und 11 Offiziere wurden getötet.

Die verlannt, hat die SPD. in Preußen die allseitige Beschränkung gegen das von preussischen Ministerium des Innern verfaßte Aufhebung des Koffrontkämpferbundes in Preußen beim vierten Strafsenat des Reichsgerichts noch nicht eingeleitet. Dagegen ist von der SPD. in Sachsen ebenso wie an anderen kleineren Rändern eine beratliche Beschränkung in Leipzig eingeleitet.

Es werden zwischen der SPD. in Preußen und der preussischen Staatsregierung zurzeit noch Verhandlungen geführt, die darauf zielen, die erfolgte Auflösung des Koffrontkämpferbundes rückgängig zu machen und einen Weg zu finden, um den Koffrontkämpferbund unter gewissen Garantien wieder aufleben zu lassen. Vor Beendigung dieser Verhandlung wird die SPD. Preußens eine Beschwerde gegen das preussische Verbot nicht einlegen.

Warum nicht eine Auslösung zwischen der sozialistischen Preußenregierung und den kommunistischen Koffrontkämpfern? Der sozialdemokratische Parteivorstand hat in Magdeburg öffentlich erklärt, daß die Bürger

keinen „nichts, aber auch nichts“ für sich von den Sozialdemokraten zu erwarten haben und der gleiche Magdeburger Parteivorstand der SPD. stand unter dem Zeichen des Klassenkampfes. Daher wird auch der sozialistische Reichsminister Seegering, der Urheber des Koffrontverbots, nichts gegen die Auslösung mit seinen „lieben Kindern“ einzusetzen haben.

Vielleicht haben die Versöhnungsverhandlungen auch einen ganz bestimmten Zweck: Die Lage der Reichsfinanzen treibt einer schweren Wirtschaftskrise und Regierungskrise zu, und Herr Weis hat in Magdeburg das Recht der Sozialdemokraten zur Diktatur betont: vielleicht denkt man die Koffrontkämpfer als Schutzwärter für die ersehnte Diktatur des Proletariats zu gebrauchen.

Drei kommunistische Umzüge durch den Berliner Osten gefahren aber perrieren wieder für eine Stunde lang jeden Verkehr. Eine Reihe Besprechungen erfolgten, weil wieder Mitglieder des Umzugs in den Frontkämpferbundes in Uniform und in geschlossenen Hundertschaften mitmarschierten.

Das Konkordat zwischen Preußen und der Kurie. Berlin wird Bischofssitz.

Die der Amtliche Preussische Pressebiene mitteilt, ist gestern vormittag der Staatsvertrag zwischen dem Freistaat Preußen und der römischen Kurie von preussischen Ministerpräsidenten Dr. Brann und dem päpstlichen Nuntius Pacelli unterzeichnet worden.

Der Inhalt des Vertrages.

Artikel 1 lautet: Der Freiheit des Bekenntnisses und der Ausübung der katholischen Religion wird der Preussische Staat den gesetzlichen Schutz gewähren.

In Artikel 2 heißt es: Die gegenwärtige Diözesanorganisation und -strukturierung der katholischen Kirche Preußens bleibt bestehen, soweit sich nicht aus dem Folgenden Änderungen ergeben.

In Artikel 3 wird wieder ein Bischofssitz errichtet und das Kollegiat in ein Kathedralkapitel umgewandelt.

Dem Bischoflichen Stuhle zu Paderborn wird der Metropolitancharakter verliehen; das dortige Kathedralkapitel wird Metropolitankapitel.

Der Bischofliche Stuhl von Breslau wird zum Stuhle eines Metropolitanen, das Breslauer Kathedral zum Metropolitankapitel erhoben. Der bisher dem Bischof von Breslau mit unterstellende Delegatbezirk Berlin wird selbständiges Bistum, dessen Bischof und Kathedralkapitel bei St. Hedwig in Berlin ihren Sitz nehmen. Die Bistümer Eranlan und Berlin und die Prälaten Schneidemühl werden zusammen mit dem Erzbistum Breslau die Breslauer Kirchenprovinz bilden.

Zur Unterfertigung des Diözesanbischöfs wird in Zukunft der Erzbischofliche Stuhl von Köln, Paderborn und Bredern und den Bischoflichen Stühlen von Trier, Münster und Aachen ein Bischofssitz angeteilt sein, der vom Heiligen Stuhl an Fürstbischöfen des Diözesanbischöfs ernannt wird. Nach Bedarf können in derselben Weise für die genannten und andere Bistümer weitere Bischofssitze bestellt werden. Zum Sitz eines Bischofssitz wird ein anderer Ort als der Sitz des Diözesanbischöfs erst nach Benehmen mit der preussischen Staatsregierung bestimmt werden.

Artikel 3 lautet: Inbesohadet der Bestimmungen des Artikels 2 können kirchliche Aemter frei errichtet und umgewandelt werden, falls Anwendungen aus Staatsmitteln nicht beanprucht werden. Die kirchliche Unterweisung bei der Bildung und Veränderung von Kirchengemeinden erfolgt nach Richtlinien, die mit den Diözesanbischöfen vereinbart werden.

Artikel 4: Die Dotation der Diözesen und Diözesananklagen wird künftig zwei Millionen anskundertenden Reichsmark betragen. Im einzelnen wird sie gemäß besonderer Verein-

barungen bestimmt werden. Die Dotationen und die Diözesananklagen werden den Gebäude bleiben der Kirche überlassen. Die Gebäude Eigentums- und Nutzungsrechte werden auf Verlangen durch Eintragung in das Grundbuch gesichert werden. Für eine Abführung der Staatsleistungen gemäß Artikel 138 Abs. 1 der Verfassung des Deutschen Reichs bleibt die bisherige Rechtslage der Diözesanabgabe nachstehend.

Artikel 5 lautet: Das Eigentum und andere Rechte der öffentlichen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen der katholischen Kirche an ihrem Vermögen werden nach Maßgabe der Verfassung des Deutschen Reichs gewährleistet. Soweit kirchliche Gebäude oder Grundstücke Zweck der Kirche gewidmet sind, bleiben sie diesen, unbeschadet etwa bestehender Verträge, nach wie vor überlassen.

Artikel 6: Nach Erlöschung eines Erzbischoflichen oder Bischoflichen Stuhles reichen (soweit das betreffende Metropolitanen oder Kathedralbischöfs Preußens dem Heiligen Stuhle Äbtelkapitel als auch die Diözesanbischöfe und von kanonisch geeigneten Kandidaten ein. Unter Würdigung dieser Äbtel benennt der Heilige Stuhl dem Kapitel drei Personen, aus denen es in freier, geheimer Abstimmung den Erzbischof oder Bischof zu wählen hat. Der Heilige Stuhl wird zum Erzbischof oder Bischof niemand bestellen, von dem nicht das Kapitel nach der Wahl durch Anfrage bei der preussischen Staatsregierung festgestellt hat, daß Bedenken politischer Art gegen ihn nicht bestehen.

Artikel 7: Zum Praelatus nullius und zum Koadjutor eines Diözesanbischöfs mit dem Rechte der Nachfolge wird der Heilige Stuhl niemand ernennen, ohne vorher durch Anfrage bei der Preussischen Staatsregierung festgestellt zu haben, daß Bedenken politischer Art gegen den Kandidaten nicht bestehen.

Artikel 8: Angehts der in diesem Vertrag zugelassenen Dotation der Diözesen und Diözesananklagen wird ein Stellvertreter zum Ordinarius eines Erzbistums oder Bistums oder der Praelatus nullius, zum Stellvertreter zum Mitglied eines Domkapitels, zum Domvikar, zum Mitglied einer Diözesanbehörde oder zum Leiter oder Lehrer an einer Diözesanbildungsanstalt nur bestellt werden, wenn er a) die deutsche Reichsangehörigkeit hat, b) ein zum Studium an einer deutschen Universität berechtigtes Heilseignen besitzt, c) ein mindestens dreijähriges philosophisch-theologisches Studium an einer deutschen katholischen Hochschule oder an einem der gemäß Artikel 13 hierfür bestimmten bischoflichen Seminaren oder an einer päpstlichen Hochschule in Rom zurückgelegt hat.

Bei kirchlichen und kirchlichen Einkünften kann von den in Abs. 1 zu a, b und c

genannten Erfordernissen abgesehen werden; insbesondere kann das Studium an anderen deutschsprachigen Hochschulen als den a c genannten anerkannt werden.

Mindestens zwei Wochen vor der beschleunigten Bestellung eines Stellvertreter zum Mitglied eines Domkapitels oder zum Leiter oder Lehrer an einem Diözesanseminar wird die zuständige kirchliche Stelle der Staatsbehörde von dieser Absicht und mit besonderer Rücksicht auf Absatz 1 dieses Artikels und gegebenenfalls auf Abs. 2 des Artikels 15, von den Personalien des betreffenden Stellvertreter Kenntnis geben.

Artikel 11: Bis zu einer neuen Vereinbarung, insbesondere für den Fall des Erlöschens des in Artikel 88 der Verfassung des Freistaats Preußen vorgesehenen Gesetzes, wird die Präsentation auf Grund eines sogenannten Staatspatronats durch die Staatsbehörde erst nach Benehmen mit dem Diözesanbischöf oder Praelatus nullius gemäß besonders zu vereinbarenden Annehmungen geschehen.

Artikel 12: Für die wissenschaftliche Fortbildung der Geistlichen bleiben die katholisch-theologischen Fakultäten an den Universitäten in Breslau, Bonn und Münster und an der Akademie in Braunsberg bestehen. Ihr Verhältnis zur kirchlichen Behörde regelt sich entsprechend den für die katholisch-theologischen Fakultäten in Bonn und Breslau geltenden Statuten.

Der Erzbischof von Paderborn und die Bischöfe von Trier, Bistum, Münster, Bistum und Koblenz sind berechtigt, in ihren Bistümern ein Seminar zur wissenschaftlichen Fortbildung der Geistlichen zu stiften. Unterrichts an diesen Seminaren wird ebenso wie den kirchlichen Vorparissen dem deutschen theologischen Hochschulunterricht entsprechen. Die genannten Diözesanbischöfe werden dem Preussischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung von den Statuten und dem Lehrplan der Seminare Kenntnis geben. In Schreiben an den Seminaren werden nur solche Bischöfe berufen werden, die für die Fortschrittlichkeit in dem zu vertretenden Fach eine den Anforderungen der deutschen wissenschaftlichen Hochschulen entsprechende Eignung haben.

Artikel 13: Die hohen Vertragspflichten werden eine etwa in Zukunft zwischen ihnen entstehende Meinungsverschiedenheit über die Auslegung einer Bestimmung dieses Vertrages auf freundschaftliche Weise beilegen.

Artikel 14: Dieser Vertrag, dessen deutscher und italienischer Text gleiche Kraft haben, soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen möglichst bald in Berlin ausgetauscht werden. Er tritt mit dem Ratifizierungsdatum in Kraft. Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten dieses Vertrages treten die seinen Bestimmungen entgegenstehenden Gesetze und Verordnungen außer Kraft.

Im dem Schlussprotokoll heißt es u. a. zu Artikel 9 Abs. 3 Satz 1: Ein kirchliches Einspruchsrecht wird hierdurch nicht begründet.

Erläuterungen.

Zu dem Vertrag wurden der Presse von zuständiger preussischer Stelle noch einige Erläuterungen gegeben. Dabei wurde darauf hingewiesen, daß das Dokument nicht die Ueberschrift „Konkordat“ trägt, sondern „Vertrag des Freistaats Preußen mit dem Heiligen Stuhl“. Nach kirchlicher Auffassung kann es darauf an, mit auch das Verhältnis zur katholischen Kirche an eine feste kirchliche Grundlage zu stellen, nachdem die Stellung der evangelischen Kirche bereits vor einigen Jahren neuerlich geregelt worden ist.

Der neue Vertrag ist bereits möglichst auf die Behandlung der Fragen beschränkt worden, die bereits in den alten Verträgen enthalten waren. Die Notwendigkeit des neuen Vertrages ergab sich daraus, daß seitliche Bestimmungen der Reglemente aus dem Jahre 1921 überholt sind. Anweisungen sind territoriale Veränderungen eingetreten, allein schon durch den Verfall der Verträge, außerdem aber auch Bevölkerungsveränderungen, wie z. B. in Berlin, wo vor 100 Jahren nur einige 10000 Katholiken wohnten, während ihre Zahl jetzt ungenügend eine halbe Million ist. Dieser Veränderung wird durch die Einrichtung des Bistums in der Reichshauptstadt Rechnung getragen.

Die Regelung der finanziellen Fragen ist im dem neuen Konkordat von dem Heiligen

Aus der Stadt Halle

Konkordia.

In seinem großen Lied von der Wode... Konkordia. Und deutet ihn selbst, wenn er sagt: „zur Eintracht, zu beruhigtem Vereine, sammelt sie die liebende Gemeinde“.

Man redet in der Gegenwart viel über ein Wort, das ganz ähnlich klingt, aber etwas ganz anderes bedeutet; Konkordia. Wörtlich übersetzt heißt es Vereinbar, aber abgesehen von den verschiedenen Theorien, die über Wert und Bedeutung der Konkordate vorhanden sind, die Geschichte beweist, daß Konkordate meist Diktator geworden sind, bittere Buzeln der Zwietracht.

Selbst das alte Deisterreich mit seinem apostolischen Auktarium hat das 1855 abgeschlossene Konkordat 1867 fätsch außer Kraft gesetzt und 1874 gekündigt. Preußen hat bisher noch niemals ein Konkordat abgeschlossen. Obenno haben Baden und Württemberg in den letzten Jahren die Vertragsverhältnisse der Religionsgesellschaften durch Staatsverträge gebunden.

Sehr merkwürdig muß die Geheimdiplomatie nun das Konkordat berühren. Die Staatsgewalt geht zwar nach der Reichsverfassung vom Volke aus, aber das „freie Volk“ wird in einer Lebensfrage benutzt in Unkenntnis gehalten. Sollen etwa die Landtagsabgeordneten im Rahmen der Reichsverfassung den Inhalt wörtlich zu kennen und ihn gewissenhaft durchzuprüfen zu haben. Und können und wollen sie es tun, ohne auf die evangelische Staatsbürger irgendwelche Rücksicht zu nehmen?

Wir vermögen nicht einzusehen, wie dadurch höhere Partität, wirkliche Toleranz und konfessioneller Friede gefördert werden soll. Eingetragte sind jedenfalls nicht dadurch erreicht, daß man Mitbräuten und Zwietracht sät und die Gemütskranke Anbeter des Teufels werden lassen. Das Red von der Wode trägt die Überschrift: vivos voco! Die Lebendigen rufe ich. Und das Jubelgeschrei von Speyer mahnt: Man muß auch „nein“ sagen können, wenn es das deutsche Gewissen veranlaßt verlangt.

Manfred Roenneke.

Kreisynode Halle-Stadt.

Am 13. Juni tagte die Kreisynode des Kirchenkreises Halle-Stadt. Nach Eröffnung durch Schriftleitung und Wechsel des Pf. Doppke sprach, wurde der neue Kreisynodalvorstand gewählt, der außer dem Vorsitzenden, D. Meinhof, aus zwei Geistlichen (Ziede und Voigt) und fünf weltlichen Mitglieder besteht (Koffmann, Harwardt, Daajc, Heide, Frank). Dann gab Superintendent D. Meinhof dem Bericht über den fünften Synoden im vergangenen Jahr.

Über die Innere Mission und den evangelischen Wohlfahrtsdienst (F. Jahn), sowie über die Jugendpflege (H. Gled) berichtete. Die Berichte ergaben ein reiches Bild von der Arbeit, die im vergangenen Jahre geleistet wurde, aber auch Aufgaben und Ziele, denen mit den Mitteln der staatlichen und kommunalen Fürsorge allein nicht geholfen werden kann. In klarer Betonung der Eigenart und besonderen Aufgaben evangelischer Arbeit auf diesem Gebiet wurde die Einrichtung einer

Zentrale für den evangelischen Wohlfahrtsdienst

(einschl. Jugenddienst) im Stadtkreis Halle, in den Räumen der Stadtmittelschule, beantragt und beschlossen. Diese soll in Zukunft den Verkehr zwischen den Kirchengemeinden und den staatlichen und kommunalen Vereinen in der Hand nehmen und vermitteln.

Ein Antrag von Herrn Oberpfarrer Ziede, wurde sodann folgende Entschließung angenommen: Kreisynode begünstigt mit Dank und Genußnahme die Erklärung der protestantischen Landeskirchen gegen den einseitigen Abschluß eines Konkordats zwischen der protestantischen Regierung und der Kurie und fordert, daß unter Wahrung der Partität gleichzeitig ein Staatsvertrag mit den evangelischen Landeskirchen abgeschlossen wird, und daß endlich der Inhalt des Preußenkonkordats veröffentlicht wird.

Staatliche Gesellen auf der Bergschente.

Jahresanpöerclamation der Deutschen Katteneengelheit in Halle.

Weltliches Geblüde, Sonderling in der Pflanzenwelt, ist der Kattus! Ist es Spielerei oder Modeblau, daß man ihn züchtet, daß man jetzt im Saale der „Bergschente“ mit viel, sehr viel Mühe und Sachkunde eine unterirdische, reichhaltige und vielfältige Kattenausstellung aufbaut hat? Das ist keine Frage, von der man den Züchtern lassen könnte: Damit ist noch Geld zu verdienen; die Sache hat einen volkswirtschaftlichen Gehalt. Denn der Kattus ist es dennoch nicht, denn Berufszüchter und Viehhändler betreiben die Sache mit wissenschaftlichem Ernst, und Modeblau kann es nicht sein, denn der Kattus ist langjähriger als leuchtende Mode! Da in der Ausstellung steht ein wundervoller Kattus, der hundert Jahre alt ist. Und das ist nicht etwa ein „Greifenbaum“, so heißt eine Kattensorte —, er hat gar nichts greifenhaftes, dieser Wunderkattus, sondern feste, hellbraune Haare.

Was ist also die Frieberlei der Kattensorte? Die Freude an dem eigenwilligen Formel der Natur an ihrer Ursprünglichkeit in der Gestaltung ihrer Wesen. Die Kattensorte ist ein unterer Zeit sehr annehmliches Spezialität in der heimischen Kultur.

Das wolle Kattus das Interesse für die Kattensorten teilen, bewies die heutige kurze

Eröffnungsfest

in der Bergschente. Außer den Hästern, einer Reihe hiesiger und auswärtiger Firmen, waren viele Kattensorten vertreten. Als Vertreter der Stadt war Herr Stadtdirektor Werlich erschienen, ferner der Verkehrsleiter Herr Jaedel sowie Herr Dr. Sage vom Reichs- und Verkehrsverband. Die Universität wurde vertreten von den Herren Prof. Dr. Goldschmidt, Prof. Dr. Kattus und Dr. Meinhof.

Der Ausstellungsfest Herr W. Langert, der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe der Deutschen Katteneengelheit, hielt eine Begrüßungsansprache; Herr Prof. Dr. Goldschmidt, als der Mann im allgemeinen den Kattus kennt!

In den originellen Namen drückt sich die Eigenart einzelner Pflanzen aus. „Greifenbaum“ haben wir schon erwähnt. Da ist ein „Bergschente“, und einer ist sehr

richtig wird, um die Bezeichnung weiter evangelischer Volkstreu zu bezeichnen.

Wegen der vorgezogenen Zeit mußten die Verhandlungen verlegt werden. Die Fortsetzung der Beratungen mit dem Hauptreferat über das Thema: „Wie kann die sittliche Wahrheit und Gerechtigkeit auch dem Völkern gegenüber auf Gewissenspflicht gemacht werden?“ (P. Dube) folgt am Mittwoch, dem 10. Juni, abends 8 Uhr.

Meisterprüfung.

Die Meisterprüfung haben vor der zuständigen Prüfungskommission bestanden: Am Buchdruckerhandwerk: Arno Ziegler, Otto Büttner und Hans Reuber. Am Färberhandwerk: Johannes Wehner. Am Goldschmiedehandwerk: Gerhard Tittel. Am Haarmalerhandwerk: Georg Wieler. Am Damenfrisierhandwerk: Frau Charlotte Wilmann.

Am Elektroinstallateurhandwerk: Ernst Engel und Willy Fischer. Sämtliche aus Halle.

Neue Arbeiten des Tiefbauamts.

In der Woche vom 17. bis 22. Juni werden von h. w. im Auftrag der städtischen Tiefbauverwaltung nachfolgende größere Arbeiten begonnen bzw. fortgesetzt:

Reubefestigung der Mansfelder Straße zwischen Klaus- und Schleierstraße, der Ludwig-Wühler-Strasse zwischen Keil- und Wilhelmstraße, des Wagenhauszuges zwischen Brandplatz und Königstraße, der Seitenstraße zwischen Eingang Südrückhof und Buxtehude-Strasse, des Platzes am

Städt. Benannt nach den alten, ausgeführten Kattensorten, den Ureinwohnern Mexikos, die ebenfalls Sonderlinge unter den Wästern sind wie die Kattensorten unter den Pflanzen. Ein Kattus, der „Agave americana“ wird „nemofen“. Man schneidet das Kattenschild heraus; das doch fällt sich mit einer Flüssigkeit, die sich unerhöplich erneuert, wenn sie abgepaßt wird, und diese Flüssigkeit ergibt ein hart braunes, sehr leichtes Holz, das an Wohlgeschmack hinter den hiesigen Bieren allerdings erheblich zurückbleibt. An der Kattensorte werden „Folienkattensorten“ gezogen, deren Früchte einen seltsamen Geschmack haben. Noch interessanter ist

der „Kattensorte“, eine Spezialität, die in hiesigen Kattensorten geblüht, bis vor nicht langer Zeit wurde. Alles dies und noch mehr ist in der „Bergschente“ zu sehen. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß ein bedeutender hiesiger Kattensort und -kennner, Herr Postleutnant Neßl, durch die noch ihm benannten Kattensorten ist. Der hiesigen Kattensorten, Herr Langert, wird nicht müde, die Gäste zu führen und ihnen aus reicher Sachkenntnis die Größe und Wunder der Kattensorten zu erläutern.

Die Preise.

Auf einem besonderen Tisch sind die vielen Preise ausgelegt, mit denen die besten und originalsten Exemplare bedacht werden sollen. Der Magistrat der Stadt Halle hat einen schönen Becher aus getriebenen Silber gestiftet, der sich auf den ersten Platz als ein Meisterstück der hiesigen Kunstwerke auszeichnet. Der Verkehrs- und Verkehrsverband stiftet einen kleineren silbernen Becher. Eine prächtige Schale widmet die Ortsgruppe Halle der Deutschen Katteneengelheit, und die Damen der Ortsgruppe stifteten ein wertvolles Werk über die Kattensorten. Der Tisch der Preise trägt noch manche andere schöne Gabe. Die Preisrichter werden Sonntagmorgen um 9 Uhr in der „Bergschente“ beauftragt.

Es ist noch besonders darauf hingewiesen, daß am Abend im „Roten Hof“ der 1. Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Dr. W. Langert, einen Lichtbildvortrag über Kattensorten in Chile halten wird.

Die Kattensorten in der „Bergschente“ ist von heute bis zum 23. Juni geöffnet. Die Veranstaltung wird den Kattensorten zweifellos viele neue Freunde gewinnen.

Stadtweg, des Rodenborfer Weges und der Heilstraße, Umbau der Insel am Heilplatz. Herstellung eines gemauerten Kanals in der Döpnertstraße, des Zementkanals in den Heilborfer Weg, von Lantzenbrunnen in den Stroße 58, im „Rosenhain“, Stroße 26, 28, am Landrain sowie Bau eines Kanalschalters auf der Kläranlage.

Sonntagsfeier auf dem Galgenberg.

Am kommenden Sonntag, nachmittags 4.30 Uhr, wird die Stadtmittelschule wieder eine der besuchten Sonntagsfeiern veranstalten, und zwar diesmal wieder auf dem Galgenberg in der Nähe des Schrebergartenshöfchens. Ein Vortragsabend wird die Höre mit seinen Worten erfreuen. Es werden sprechen die, Küchel und P. Juhl.

Spener-Gedenkmünze.

Die Spener-Gedenkmünze wurde in Bronze vom Evangelisch-Sozialen Freyverband für die Provinz Sachsen der Sammlung für christliche Archäologie und kirchliche Kunst der theologischen Fakultät der Universität Halle-Wittenberg übergeben. Auf der Rückseite steht man „Salob Gedenkmünze am Galgenberg, den Sprecher der Städte, Kurfürst Johann von Sachsen, den Vertreter der Fürsten, und in dem Gemünzten wird verortet die Anteilnahme der Kattensorten. In dem Münzlein stehen die Buchstaben: V D M T A E (verbum domini manet in aeternum, das Wort Gottes bleibt in Ewigkeit), unter den Figuren Protektion von Spener 19. 4. 1829. Auf der Rückseite steht das Wort „Es ist uns nicht lieber Gott zum Freunde zu haben als die Welt!“

1239 Auswanderer aus der Provinz Sachsen.

Von den 61 379 Deutschen, die im Jahre 1927 auswanderten, waren 1239 aus der Prov. Sachsen. Für die Größe unserer Provinz ist das eigentlich gar nicht übermäßig hoch. Betrachtet man die Zahl der Auswanderer, die aus jeder Provinz der Provinz Sachsen und fast jeder Ort von der Auswanderungsbewegung betroffen nehmen und den Auswanderern einen letzten Liebesbrief schreiben.

Doch noch Vorteile der Ferienonderzüge!

Amlich wird uns mitgeteilt: Die Reichsbahn hat die Ermäßigung bei den Ferienonderzügen nicht zurückgezogen, sondern sie unter Berücksichtigung der inzwischen eingetretenen Senkung des Grundpreises der 3. Klasse von 5 auf 3,7 RM, so festgelegt, daß die vorjährigen Sonderpreise fast unverändert beibehalten sind. Die Spannung zwischen Sonderpreis und allgemeinem Fahrpreis ist zwar verringert, jedoch ist

troß der Tarifherabsetzung am 7. 10. 1928 der Ferienonderzug nicht verteuert worden. In jedem Falle ist der Sonderfahrpreis niedriger als das Fahrgehalt in Personenzügen.

Man darf nicht vergessen, daß für die Fahrsicht im idyllischen Sonderzuge jeder Zulassung gewährt. Weitere Vorteile bei Benutzung von Ferienonderzügen sind beschleunigte Fahrt, Wegfall des Umsteigens mit allen seinen lästigen Folgen, namentlich für Familien mit Kindern (z. B. nach der Ostsee), im voraus geführter Sitzplatz, für Familien sogar im gleichen Abteil. Von der Platzbestellung in D-Zügen haben nur die auf den Abgangsbahnhöfen zuleitenden Reisenden Vorteile, auf Zwischenbahnhöfen können zusammenreisende Personen meist nicht mit Sitzplätzen im gleichen Abteil rechnen.

Wenn in der Preise der gewöhnliche Fahrpreis nach Kattensorten mit der Sonderzugrate zum Preis von 45,50 RM, verglichen wird, so ist die Gesamtabteilung nicht ganz zufrieden. Der Fahrpreis der Sonderzugrate nach Kattensorten beträgt tatsächlich nur 41,20 RM. Dieser Preis ist selbst bei Hin- und Rückfahrt von 5 RM, Aufschlag für die Rückfahrt im D-Zug um 3,40 RM niedriger als der Fahrpreis für die gewöhnliche Schnellzugrate nach Kattensorten und zurück. Nur wer eine Sonderzugrate kauft, die auch nach weitergelegenen Bahnhöfen, z. B. Briesegarten und Lindau gültig ist, zahlt für die Fahrt nach Kattensorten den Preis von 45,40 RM.

Der „reumüde“ Verbrecher.

Auf eine sonderbare Art, Geld zu verdienen, verfiel ein hiesiger junger Mensch. Er kam auf Geschäftsideen und merkte ihnen, daß eine Einbrecherbande beabsichtigte, in der kommenden Nacht in das Geschäft einzubrechen. Er, der Liebesmüller der Polizei, gehörte selbst zu den Einbrechern. Er wollte sich an dem Diebstahl beteiligen und sich die Beihilfe durch die Beihilfe der Polizei in Höhe von 3 bis 5 Mark. Dann alarmierte man die Kriminalpolizei, die der Mähergeschichte gleich von Anfang an überführt festlich gegenüberstand. Schließlich erwiderte man nicht etwa die „Einbrecher“, denn sie existierten in der Tat nicht, sondern den geschäftstüchtigen Jüngling. Er wird wegen Betruges bestraft werden.

Gestern vormittag wurde ein langgelegter Fahradtrieb festgenommen. Weil er freit, ist es unbedingt erforderlich, daß das Publikum, das glaubt, über Fahradtriebliche Beihilfen abgeben zu können, sich umgehend bei der Kriminalpolizei, 8. Kriminalkommission, meldet.

Anfall durch eine offenstehende Zugtür.

Am 13. Juni wurde vom Personenzug 506 am hiesigen Gas- und Wasserwerk durch einen in der Gegenwart fahrenden Güterzug eine offenstehende Wagentür abgerieben; zwei Feuer eines Wagens wurden eingebrannt. Frau Sommer aus Halle erlitt durch Wasserplitter leichte Verletzungen. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Advertisement for Dunlop tires. Features a cartoon character holding a tire, a car, and the slogan 'Was ziehen Sie vor? unbedingdt DUNLOP!'. Text includes 'DIE WELTMARKE BÜRGT FÜR QUALITÄT!' and 'LIEFERUNG NUR DURCH ANERKANNTE HÄNDLER'. Logo of DFG is present at the bottom right.

Balgerei in der Al. Ulrichstraße.

Gestern abend gegen 7.30 Uhr entfiel in der Alen Promenade ein größerer Aufruf...

König Judah will nach Halle kommen.

Der König Judah von Ägypten wird auch Mitteldeutschland aufsuchen, und zwar besichtigt er zunächst das Ammonitienfest in Sena...

Reit- und Jahrturnier.

Die Beteiligung zum Turnier der Reit- und Fahrgäste ist außerordentlich stark. Obwohl nur Mitglieder der landlichen Reitervereine...

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Wilder Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Antennenplauderei des Radiokritikus.

Bessere Antennen - bessere Bildschirme. - Eine die Verstärkung? - Der 3. Milliar...

Radiohaus Leipziger Turm

Halle (S.) Leipziger Str. 86 C. F. Ritter Telephone 289 25

des Schabenspruchs auszuscheiden, in denen der Funktuner selbst Schuld ist...

Die Neuerungkeiten der Wellen

Am 30. Juni tritt im Rundfunk nunmehr ebenfalls die neue Wellenverteilung nach den Beschlüssen der Paq a e r z a n...

Table with 2 columns: Frequency (MHz) and Station Name. Lists stations like Hamburg, Stuttgart, etc.

Wart-Artikelhandelspreise vom 15. Juni 1933.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Ufa-Theater, "Alle Promenade"

Eine amerikanische Expedition ging im Jahre 1924 in die Gegend des einzigen bis dahin unbesiedelten Klasse...

Ein Nordbaferei für 140 RM.

Ein Nordbaferei für 140 RM. Die aus der Anzeige in der gleichen Ausgabe hervorgeht...

Advertisement for Nivea-Kinder-Seife. Includes image of a child and text: 'In den ersten zehn Jahren'.

Advertisement for Nivea-Creme. Includes image of a woman and text: 'Sonnengebräunte, gesunde Haut'.

Large advertisement for Nivea-Creme. Includes text: 'NIVEA-CREME', 'Sonnengebräunte, gesunde Haut', and 'wollen Sie doch haben. Drum reiben Sie Ihren Körper mit'.

Neues vom Tage

Frau Neumann im Unterfuchungs-gefängnis.

Nachdem die Gegenüberstellung der Frau Neumann mit mehreren auswärtigen Zeugen in Berlin nunmehr beendet ist, wird die Beschuldigte in das Breslauer Unterfuchungsgefängnis eingeliefert werden. Der Breslauer Unterfuchungsrichter, Landgerichtsrat Otto, der die Gegenüberstellung der Frau Neumann in Berlin leitete, fährt ebenfalls nach Breslau zurück. Am Sonnabend findet dann in Breslau der mündliche Verhörstermin statt, an dem der Verteidiger der Frau Neumann, Rechtsanwalt Dr. Sala, beauftragt hat. An diesem Termin nehmen teil: der Unterfuchungsrichter, ein Beamter der Staatsanwaltschaft, der Rechtsbeistand der Frau Neumann und die Beifolge.

Der Generalkonful soll zahlen.

Eine eigenartige Affäre liegt demnach von dem Amtsgericht Charlottenburg zum Austrag gelangen. Gegen den Generalkonful Weinländer, der vom Gericht wegen schädlicher Fälschung durch das von ihm verordnete Döhlmer Explosionsmittel zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden ist, haben die Eltern einer bei der Explosion getöteten Tochter durch Rechtsanwalt Dr. S. Fehleborn Klage angebracht, in der verlangt wird, daß Weinländer zur Setzung eines Grabsteins und zur Tragung der Kosten verurteilt werde. Die Klage stützt sich darauf, daß Weinländer die ersten Anweisung nach dem Unfall ein dahingehendes Versprechen abgegeben hätte, das er aber hinterher, nachdem er unter Anklage gestellt worden war, nicht gehalten hat.

Unglück im Münchener Bahnhof.

Gestern vormittag hat sich im Hauptbahnhof München ein schwerer Unfall ereignet. Kurz nach 10 Uhr fuhr ein Zug der Ostbahn dem nach München abgehenden Personenzug Nummer 8006 ein in gleicher Richtung fahrender Rangierzug in die Flanke. Dabei entgleisten drei Wagen und wurden zum Teil schwer beschädigt. Es fielen 13 Personen als verlegt festgelegt. Vom Hauptbahnhof gingen sofort Ermittlungen der Beamten zur Unterfuchung an die Unfallstelle ab.

Sein Einlaufen in den spanischen Bahnhof Mlanedo explodierte der Kessel der Lokomotive eines ankommenden Zuges, wobei der Lokomotivführer und der Heizer in weitem Bogen fortgeschleudert und schwer verletzt wurden. Zwei weitere sprang sofort über den Bord der Lokomotive und blieben beunruhigt liegen. Der Zug, der mit großer Geschwindigkeit seine Fahrt aufnehmen wollte, wurde durch das Unglück zum Stillstand gebracht und die Lokomotive umgeworfen und die beiden Zugmaschinen als unbrauchbar festgestellt.

Dr. Richter gesteht den Meineid.

In dem Morbrotverbrechen hat der Angeklagte Dr. Richter heute nach dem Urteil seines Verteidigers erklären lassen, daß er jetzt bereit ist, die in der Vernehmung der Frau Wertheim von ihm ausgesprochenen Aussagen als Meineid zu gestehen. Damit hat Dr. Richter den ersten der beiden Angeklagten der auf Meineid lautete, als richtig anerkannt.

Sie konnte ihr Geld nicht verbrauchen.

Trotz ihres selten, wiederholt geäußerten Entschlusses, den größten Teil ihres Vermögens schon im nächsten Jahr zu verbrauchen, hinterließ die Reumore Frau Mary Cowley Shaw aus Pittsburg nach ihrem Tode im Alter von 87 Jahren jedem ihrer vier Kinder eine Million Dollar.

Das Begräbnis der Zigeunerfürstin.

Die unter den mährischen Zigeunern als die Zigeunerfürstin bekannte Zigeunerin Anzselka Kraus in Brunn-Löwa ist hochbetagt gestorben. Sie war sehr wohlhabend und ließ außer Bargeld und Schmuck zwei Häuser, für Einkauf auf ihre Stammesgenossen war außerordentlich groß. Sie wurde als eine Art Patriarchin von den Zigeunern von weit und breit beachtet und entfiel die schwierigen Streitfälle durch ihren Rat. Ihr Begräbnis gestaltete sich außerordentlich pompös.

Er wurde in einem goldbrohenden Sarge.

begleitet von Frauenzügen und zwei Musikanten unter heftigster Beteiligung ihrer Stammesgenossen aus Grabe getragen. Unter den Zigeunern beteiligte sich an der Beerdigung auch ein ziemlich altes, was zum fahrenden Volk gehört; Romantikerin, Jahrszahlteute usw. Die Beerdigung erfolgte auf dem Friedhof in Höhe im eigenen prunkvollen Familiengrab.

Das Mißgeschick der Schweden.

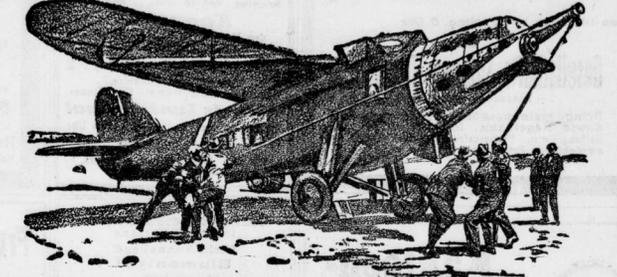
Nach den letzten Meldungen aus Reykjavik (Island) wollten die schwedischen Kreuzer am Freitag nach sechs vergeblichen Versuchen einen neuen Startversuch unternehmen, wenn die Wetterverhältnisse dies zuließen. Die aus Grönland kommenden Wetterwolken ließen aber dahin, daß eine Verfrachtung eintritt oder bereits eingetreten ist. Die Flieger sind über das bisherige Mißgeschick des Wetterfluges nach Grönland niedergelassen. Die Besatzung am Küfer, die zwar ausgebildet ist, hat sich als zu eruit herausgestellt, daß der Küfer abmontiert und in den Werkstatz zur Reparatur gebracht werden muß.

Des gelben Vogels Glücksflug.

Mit 165 Kilometer Stundengeschwindigkeit nach Europa. — Vorzeitige Landung? — Der blinde Passagier soll schuld sein.

Der „Gelbe Vogel“, mit dem die französischen Flieger Molant, Defevre und Vog vorgetrieben in Old Dröhrd zum Abflug nach Paris aufgegeben sind, ist etwa 14 Stunden nach dem Start über der Insel Martinique an der Küste des Staates Maria gestrichelt worden. Er flog in Richtung auf die Funda-Bucht. Später teilten die Flieger durch Funkpruch mit, daß sie 125 Meilen von der Küste entfernt seien und daß an Bord alles gut liege.

Beim Einbruch der Dunkelheit des ersten Tages war das Flugzeug mehr als 300 Meilen auf See auf seinem Wege nach Paris. Nach einem Funkpruch des amerikanischen Frachtdampfers „Español“ wurde der „Gelbe Vogel“ um 6.45 Uhr amerikanischer Zeit (10.30 Uhr mittlereuropäischer Zeit) auf 41 Grad 9 Minuten nördlicher Breite und 49 Grad 40 Minuten östlicher Länge gestrichelt.



Unter Bild zeigt das Ozeanflugzeug „Gelber Vogel“, wegen der Höhe des Propellers wird dieser mittels Seiten angeleitet.

Über diese Angelegenheit. Zu dieser Zeit befand sich der Dampfer 1050 Meilen südlich von Old Dröhrd. Danach hat das Flugzeug eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 165 Kilometern stündlich erreicht, so daß die Berechnung geringer wird. Eine Anzahl anderer Dampfer kreuzte den Weg des Flugzeuges, aber keiner hat bis Mitternacht einen Bericht gegeben. Bei gutem Wetter wird erwartet, daß die Flieger in 28 Flugstunden in Paris sein werden.

Als „Glücksbringer“ sollen Molant und Defevre ein junges Krokodil an Bord haben.

Natürlich ein blinder Passagier an Bord.

Nach Mitteilungen aus Old Dröhrd hat der „Gelbe Vogel“ einen blinden Passagier an Bord. Kurz nach dem Aufsteigen gelangten zwei kleine, das als typisch für einen Kameraden Alis Jordan gelungene, ist, sich im Apparat zu verhalten. Bisher ist es nicht gelungen, eine Befragung dieser Ausflüge von den Fliegern zu erhalten. In dem letzten von den Fliegern mitgeteilten Funkpruch war von einem blinden Passagier keine Rede. Die Leute, die dem Start betrauteten, halten es für möglich, daß der schwere Aufstieg des Flugzeuges auf das durch den blinden Passagier verursachte Ubergewicht zurückzuführen sein könnte.

Kurs Portugal.

Der Dampfer „Hochamburg“ fing einen Funkpruch des „Gelben Vogels“ an. Die Flieger teilten darin mit, sie hätten sich in Folge harter Betriebsstoffverknappung entschlossen, ihre Seefahrt abzubrechen und

Island in Portugal zu landen, statt gleich nach Paris zu fliegen.

Der französische Dampfer „Niagara“ meldete etwa 350 Meilen nordöstlich von den Azoren, er habe um 6 Uhr morgens ein amerikanischer Normalzeit mit dem „Gelben Vogel“ in Verbindung gehalten. Das Flugzeug habe gemeldet, daß an Bord alles gut sei.

In Fliegerkreisen wird der starke Alkoholverbrauch des Flugzeuges „Gelber Vogel“, der es zu der gemeldeten Kursänderung veranlaßte, darauf zurückgeführt, daß das Gewicht eines blinden Passagiers, der sich nach einem unrichtigen Bericht an Bord des Flugzeuges befinden soll, alle Berechnungen über den Kraftstoffverbrauch zunichte gemacht.

Die Landung des Flugzeuges „Gelber Vogel“, die am 8. September in der Bucht von Dymbara, vier Kilometer von Comillas entfernt, erfolgte, ging normal vonstatten. Die Flieger erklärten, sie seien gefaselt, in der Sinnlosigkeit, daß sie sich an der französischen Küste befänden. Das Flugzeug wird von Karabinern bewacht. Es befindet sich an Bord der Amerikaner Arthur Schreiber als blinder Passagier befindet. Am Bord war ferner ein festlich ein lebendiges junges Krokodil.

Landung bei Santander?

Die Entfernung von Old Dröhrd — Santander beträgt etwa 5900 Kilometer. Die Flieger waren 20 Stunden unterwegs und haben eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 180 Kilometern erreicht. Es soll dies die bisher höchste Reiseerfahrung des Dampfers sein. Die Flieger erwarten, daß Santander gemeldet wird, was die Ueberquerung schwierig. Es herrscht harter Nebel, Wind, Regen und vier Stunden lang Räte. Außerdem zwoonen verheerendste Stürme die Flieger von der Antie, die die Dampfer veranlassen, abzuweichen und nach Süden den Kurs zu nehmen, um an der portugiesischen Küste einen Landungsplatz zu suchen.

Im Hauptberuf: Spritknecht.

Unter den Spritknechten aus Schmüditz befindet sich auch der Wiener Agent Robert Groß, der übrigens mit dem Angeklagten im Sinnesprozess Heis nicht verwandt ist. Robert Groß, wie sie sich herausgestellt hat, die Seele des ganzen Unternehmens und der Finanzmann gewesen, der dem Ingenieur Bauer, der durch seine früheren Spritknechtgeleien ja bereits bekannt ist, die notwendigen Mittel zur Einrichtung des Betriebes, zur Mietung der Halle usw. zur Verfügung gestellt hat. Robert Groß, aus Wien kommt und als Grundstücksvermittler in Berlin tätig war, hatte schon einmal mit der Polizei Konflikte bekommen.

Die Behörden erließen deshalb vor mehr als Jahresfrist einen kurzfristigen Ausweisungsbefehl, dem Groß in einer außerordentlich geschickten Weise zu begegnen wußte. Groß hatte nämlich u. a. auch für den in den Sinnesprozess verwickelten Inhaber des Dillip-Palastes Schneid, gearbeitet und von diesem ein Interimsmandat auf zwei Schneid in Berlin gehörige Häuser erhalten.

Deswegen stand Groß in händiger Fällung mit Schneid und begab sich nun zu dem Unterfuchungsrichter, der Stelle usw. zur Verfügung gestellt hat. Robert Groß, aus Wien kommt und als Grundstücksvermittler in Berlin tätig war, hatte schon einmal mit der Polizei Konflikte bekommen.

Bei Kopf- und Nervenschmerzen sowie bei Rheuma, Gicht, Schindeln und Erythema multiforme, haben sich Logal-Zahntabletten hervorragend bewährt. Logal kann mit vollem Vertrauen genommen werden. Mehrere hundert Aerzte betonen neben prominenter Wirkung besonders die Unschädlichkeit des Logal und über 5000 Verträge haben sich in natürlicher Reihenfolge angeschlossen. Logal gekostet! Ein Versuch überzeugt! Fragen Sie Ihren Arzt. In all. Apothek. Preis 3/1.40. 0,46 Chm. 12,6 Lith. 7,5 Acid. acet. sal. ad 100 Amyl.

auf das Dos Nr. 255 406, das in beiden Abteilungen in Berlin gestipelt wird.

Der Livorno-Wunderhahn.

Der in fastresten bekannte Geflügelzüchter Bianchi in Rom hat kürzlich in England einen weißen Hahn der italienischen Rasse für 2000 Lire gekauft und ihn mit dem Flugzeug in 24 Stunden von London nach seinem Gute bringen lassen. Der Vater des Hahnes war mit vier ersten Preisen gekrönt, die Mutter hatte brachte in 45 Wochen 332 Eier, die „Großmutter“ in zwei Jahren 504 und die „Urgroßmutter“ 1154 in sieben Jahren; insofern ein Rekord, als die beste Vegetal gewöhnlich nicht über das dritte Jahr hinaus dauert. Dabei mögen die Eier dieses Stammes durchweg 72 Gramm (mittleres Gewicht 65-62 Gramm). Der Züchter erwartet von den Hennen, die aus der Zucht mit dem weißen Hahn hervorgehen, eine Jahresleistung von 300 Eiern.

Der Bienenschwarm fährt Omnibus.

Ein großer Ueberlandomnibus, der den Verkehr zwischen den kleineren Städten des Staates New Jersey vermittelte, wurde auf einer Haltestelle von einem Bienenschwarm geentert. Als der Omnibus hielt, erhob sich der Bienenschwarm, der auf dem Dach des Stationsgebäudes gefesselt hatte und verlornte unter großem Gekröse, von dem Omnibus Besitz zu ergreifen. Die Fahrgäste, der Chauffeur, die Beamten der Haltestelle und die unbeeinträchtigt Zulieferer mußten vor den Stacheln die Flucht ergreifen, und es gelang erst nach großer Mühe, die unbequemeren Fahrgäste zu verjagen.

Er erschießt seinen politischen Gegner.

Die Gegenpartei: weißen Bayern und Sozialisten führte in dem Dorfe Martusgrün im Kaiserthum bei Eger zu einer blutigen Tat. Der 48jährige frühere Ortsvorsteher Josef Trisch machte aus seiner Abneigung gegen Sozialdemokraten und Kommunisten bei seiner Gelegenheit ein Spiel. Aus diesem Grunde kam es zwischen ihm und einer Gesellschaft von Sozialisten im Dorfplatz zu einer Auseinandersetzung, in deren Verlauf er arg verprügelt wurde. Soll Jörn und Kade eilte er nach Hause, hatte sein Jagdgewehr und ließ dem 23jährigen ledigen Bauer Josef Weisler, als dieser aus dem Wirtshaus trat, aus zehn Schritten Entfernung eine Schrotladung in die Brust, so daß der Getroffene lautlos umfiel und auf der Stelle verstarb. Sodann begab sich der Bauer nach Hause, wo er früh in seinem Bette noch schlafend von Geräumten festgenommen wurde. Er ist Vater von fünf Kindern und besitzt einen der schönsten Höfe in Martusgrün. Der Täter wurde dem Kreisgericht Eger eingeliefert.

Bergsteige zu Hause.



Junge Amerikaner, die eine Besteigung des Matterhorn's versuchen wollten, dahelb beim Training.

Die verschundene Engländerin wieder aufgefunen.

Der Verbleib der 41jährigen Engländerin Anni Budingham, die aus dem Kreise der zuerst in Berlin weilenden Fremdenlegation seit Dienstag verschunden war, ist inzwischen durch die Vermittlungsstelle ermittelt worden. Als der Zug, in dem sich Mrs. Budingham mit ihren Reisegefährten befand, am Dienstag auf dem Bahnhof Friedrichshagen eintraf, hatte sie vorübergehend den Bahnsteig betreten, um in ihren Wagen zu steigen.

Bei Kopf- und Nervenschmerzen sowie bei Rheuma, Gicht, Schindeln und Erythema multiforme, haben sich Logal-Zahntabletten hervorragend bewährt. Logal kann mit vollem Vertrauen genommen werden. Mehrere hundert Aerzte betonen neben prominenter Wirkung besonders die Unschädlichkeit des Logal und über 5000 Verträge haben sich in natürlicher Reihenfolge angeschlossen. Logal gekostet! Ein Versuch überzeugt! Fragen Sie Ihren Arzt. In all. Apothek. Preis 3/1.40. 0,46 Chm. 12,6 Lith. 7,5 Acid. acet. sal. ad 100 Amyl.

Stadt-Theater Halle
Sonnabend 20-22 Uhr
Der Weibchen
u. Bongimosen
Romliche Oper
von E. A. Adam
Sonntag
19.30-22.30 Uhr
Gräfin Mariza
Operette von
E. Rainald

Thalia-Theater
Sonntag
20-22.15 Uhr
Charles Fante
Schwanz von
S. Thoman
Musik von
Sigo Strich

Textbücher
sind zu haben in den
Bücherständen
der
Saale-Zeitung
(Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland)
Rannischestr. 10,
Kleinschmieden 6
Tel. 246 46

Musikalien
Arno Rammelt
Bartolberstraße 12
langj. Mitarbeiter
d. F. Reinh. Koch

Walhalla
Dir. O. Kleinmann, Fernspr. 28385
Heute, Sonnabend, 20 Uhr
Abschieds-Vorstellung
der Roll-Roader-Revue
Schlag auf Schlag
in 23 lustigen Bildern
Morgen, Sonntag, nachmittags
4 Uhr und 8 Uhr abends
Gala-Premiere der
Variété-Festspiele
mit 10 Welt-Attraktionen
u. a.: Die Großräussche Jazz-
Symphonie-Revue
Mitja Rachmaninoff
mit seinen 12 Klavierkonzerten
Seit Rastelli hat Halle
kein derart grandioses Programm
gesehen.
Sonntag nachmittags 4 Uhr
Das gesamte Konzert-Programm
zu kleinen Preisen v. 0.40 bis 2.50 Mk.
Kinder zahlen die Hälfte.
Jeder Erwachs. ein Kind frei.

MODERNES THEATER
Dir. F. Rossa Telefon 26501
Das führende Tanz-Kabarett
Sonntag 4-Uhr-See u. 20 Uhr
Der neue Spielplan mit
Jan und Hein
die besten komisch. Typendarsteller
„Hilfe, es brennt!“
ein neuer lustiger Sketch mit
Ossi Winkler u. Tilly Delmat
und die weiteren Attraktionen.
In Vorbereitung:
„Fuad II. heiratet!“
Eine neue Ferry Rosen-Inszenierung.
—50 Sommer-Preise —50
1.00 Kein Weinzwang. 1.00

Rakete
Reimers Ladbühne
Kl. Klausstr. 7. Tel. 314 49
Emil Reimers versäumt
— heißt alles versäumt!
Ab Sonntag, den 16. Juni 1929
ein herrliches Abschiedsprogramm!
Juli u. August geschlossen!

Nach den Bädern der Lübecker Bucht und der Insel Fehmarn.
Reste Verbindung nach Grimnitz, Kellenhusen, Dahme und Burg auf Fehmarn, täglich (außer Sonntag)
ab Travemünde 15 Uhr
mit Dampfern der Fehmarn-Linie

Weinberg-Terrassen

Vornehme und größte Garten-gaststätte Halles mit großem Park von seltener Schönheit, inmitten des Parks ein idyllischer Kinderspielplatz

Das ständige Sonntags-Programm:
Frühkonzert 7-9 Uhr (Speckküchen)
Frühshoppenkonzert 11-1 Uhr (Mittagessen)
Nachmittags und abends
2 große Gartenkonzerte
Musik-Leitung Obermusikmeister C. Steiner.
4-12 Uhr
Halles populärste Tanzveranstaltung
Jeden Dienstag und Freitag, 8 Uhr
Die Gesellschafts-Sommer-Tanzabende
Tanzorchesterkapelle Torge
Bringe meinen schönen freundlichen Saal sowie Kegelbahn, insbesondere zur Abhaltung von Sommerfesten jeder Größe, in empfehlende Erinnerung

Kakteen-Schau
auf der Bergschenke zu Halle
vom 15. - 23. Juni
Öffnet von 9 bis 20 Uhr.
Eintritt: Erwachsene 0,50 M.
Kinder 0,25 M.
Veranstaltet von der Ortsgruppe Halle-Merseburg der Deutschen Kakteen-Gesellschaft.

Bergschenke
Perle des Saalegebietes
Während der Kakteen-schau v. 15. bis 23. Juni, tags ab 3/4 Uhr
Künstler-Konzert
der Hauskapelle.
Voranzeige!
Mittwoch, d. 19. Juni, abds. 8 Uhr
H. Sonder-Konzert
unter Mitwirkung d. Collwitzler Liedertafel und des Dämmerler Gesangsvereins.
Feenhafte Beleuchtung d. Garten!
Eintritt zu sämtl. Konzerten frei!
H. Ricks.

Saalschloß-Brauerei
Sonntag, den 16. Juni:
zwei große
Vaterländische Konzerte
(alte Regimentsmarche u. historische Heeresmusik), Bergkapelle (pers. Lieg. d. Musikant H. Teichmann) u. Mitwirkung d. Gesangsvereins der Fleischer und Fleischermeister zu Halle a. S. (Ltg. Chormstr. A.W. Rösel)
Beginn: Nachmittags 3.50 Uhr.
Abends 7.30 Uhr m. Feuer.
Vorverkauf 0,50, an der Kasse 0,60 M.
Der Reinertrag ist zur Errichtung eines Denkmals für das Reg. Pr. L. F. v. Fr. 2. Magdeb. Nr. 27 bestimmt.

6 schöne Tage an der Ost- und Nordsee
Verbilligte Sonderzüge nach
Graag-Mürzt und Zingst
mit Hocheisfahrricht nach Dänemark
22. bis 28. Juni RM. 85,50
nach Sellin auf Rügen
22. bis 28. Juni RM. 80,50
nach Helgoland über Bremen, Hamburg
Belohnen der Jungfernfahrt des Ozeanriesen „Bremen“!
14. bis 19. Juni RM. 98,50
In den Preisen sind alle Leistungen eingeschlossen. Keine Nachzahl.
Auskunft und Prospekte kostenfrei.

Verkehrsbüro „Fischland“, Dresden A. Pillnitzer Str. 19 - Fernruf 16204
Verkehrsgesellschaft Dresden A., Waisenhanstr. 23 - Fernruf 18256
Vertretungen in Halle, L. Sehnitzsch, Reisebüro, Preußening (Hotel Stadt Hamburg);
Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Marktplatz 25;
Reisebüro G. Vester A. G., Delitzscher Straße 5.

Saalschloß
Morgen, Sonntag, 11.30 Uhr
Mittags-Konzert
Leitung: Musikdirektor Görlich.
Eintritt frei!
1/4 bis 1/11 Uhr
2 große Konzerte
Bergkapelle
Großes Feuerwerk
Karften ungenüft!
7 Uhr im großen Festsaal B a 11.
Rennbahn-Terrassen
1/4 Uhr Konzert 7 Uhr Tanz

Bad Wittekind
Sonntag, den 16. Juni, 7 und 4 Uhr
Konzerte
des Hall. Symphonie-Orchesters,
Leitung: Benno Pflitz - 8 Uhr
Abend-Konzert
des Steuer-Orchesters
Leitung: Obermusikmeister Carl Steiner.
Abends Tanz im Saal
Dienstag, den 18. Juni, 4/7 u. 4 Uhr
Konzerte
des Hall. Symphonie-Orchesters,
Leitung: Benno Pflitz.

Café Freischütz
Inhaber: H. Hartung
Heute, Sonnabend,
Blumenfest
Schluß 4 Uhr.

Zoologischer Garten.
Sonnabend, den 15. Sonntag,
den 16. u. Montag, den 17. Juni
3 billige Tage
Eintritt: Erw. 40 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Sonntag, den 16. Juni, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
des Steuerorchesters,
Leitung: Obermusikmeister Carl Steiner.
8 Uhr
Abend-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters,
Leitung: Benno Pflitz.

Gasthaus Reideburg
Endstation der Straßenbahn Halle-Reideburg
bequeme Logiergelegenheit zu soliden Preisen.
Tel. 22714 Halle Besitzer Einicke.

Gasthaus Mötzlich
Besitzer: M. Meye
Empfehle meine Lokalitäten mit großem Saal, schattig. Garten mit Veranda werfen Familien u. Vereinen zur gef. Benutzung
Sonntag, den 16. Juni
Tanzgelegenheit!

M. 140.- eine Nordlandreise
NORDKAPREISE
mit M.-S. „Monte Olivia“ vom 8. bis 18. Juli. Fahrpreis einschl. voller Verpflegung von RM. 270.- an
FIJORDREISE
mit M.-S. „Monte Carvante“ vom 6. bis 14. Juli. Fahrpreis einschl. voller Verpflegung von RM. 140.- an
I. SPITZBERGENREISE
mit M.-S. „Monte Carvante“ vom 17. Juli bis 7. August. Fahrpreis einschl. voller Verpflegung von RM. 320.- an
II. SPITZBERGENREISE
mit M.-S. „Monte Carvante“ vom 6. bis 26. August. Fahrpreis einschl. voller Verpflegung von RM. 320.- an
KOSTENLOSE AUSKUNFT UND DRUCKSACHEN DURCH DIE
HAMBURG-DEUTSCHESCHEN DAMPSCHIFFFAHRT-GESellschaft
HAMBURG 8 / HOLZBURG 6
Verretung Halle:
Reise-u. Verkehrs-Büro G. Vester Akt.-Ges.
Bahnhofstation Halle, Delitzscher Str. 5, Tel. 26134

Fruchtwinschänke Gutenberg
das hallesche Grinzing
Jeden Sonnabend bei günstiger Witterung ab 6 1/2 Uhr nachmittags
Tanzmusik der Hauskapelle
und Tanzlied im Freien
Jeden Sonntag ab 3 1/2 Uhr nachmittags
Gartenkonzert
ab 6 1/2 Uhr
nachmittags Tanzmusik im großen Spiegelsaal
Autobus verkehrt Sonntags ab Halmarkt 9.00, 12.45, 14.30, 16.00, 17.45, 19.30, ab Wettiner Platz 7 Minuten später.
Sonnabends ab Halmarkt 17.15, ab Gutenberg zurück 23.50.

Gaststätte Heideschloßchen Heide
Inh. Albert Baeger, bish. langj. Küchenchef, Hohenzoll.
Das angenehme Ausflugslokal
besten Küche unter mein-
— Dienstag von 12 bis 10 Uhr
Jeden Sonntag konzertiert im Garten die
Adria-Künstler-Kapelle
Neul Empfehle einem geehrten Publikum meine Neu-
ein eingerichtete Liege-Wiese - Liegestühle teilweise
Sonntag, den 16. Juni
In den sämtlichen Räumen eine Vokal- u. Instrumental-
Konzert anlässlich des
61 jährigen Stiftungsfestes
des Männergesangsvereins von 1868 Delau statt
Persönliche Leitung: Chorleiter Albert Becker
Abends Großer Festball

Schwurigs Waldkater
Sonntag, den 16. Juni 1929
Frühkonzert
Beginn 7.30 Uhr
2 Konzerte
der verstärkten Hauskapelle & Lig. O. Höpner
Beginn 15.30 Uhr
Voranzeige! Dienstag, den 18. Juni 1929
Ein Abend in Grinzing

Reichsverband für Waisensorg
(Deutsche Reichsbeschule) Verband Halle-Thüringen
Bad Wittekind Donnerstag, 20. Juni 1929
Kirmes in Seesenheim
bei Friederike
Ein ländliches Fest. Mitwirkung von Solisten der gleichnamigen Operette, als Gast:
Paul Seebach-Walther
(Staatsoper Berlin-Hannover)
Bauerntänze - Belustigungen - Tanz im Freien
Karten im Vorverkauf 1.- Mk. bei Hohlan, Abmann, Rammelt und Verkehrs-Büro. Abendkasse 1.25 Mk.

Wer spielt Stat?
Suche dritten und vierten Mann.
Büchers bei Baum, Halle, Waisenhanstr. 23/4.
Str. 44.

Willige böhmische Bettfedern
Aus reiner gefüllter Gänse- u. Hühner- u. Enten- u. Gänsefedern. Halbwische 2/4 - 3/4 - 4/4 - 5/4 - 6/4 - 7/4 - 8/4 - 9/4 - 10/4 - 11/4 - 12/4 - 13/4 - 14/4 - 15/4 - 16/4 - 17/4 - 18/4 - 19/4 - 20/4 - 21/4 - 22/4 - 23/4 - 24/4 - 25/4 - 26/4 - 27/4 - 28/4 - 29/4 - 30/4 - 31/4 - 32/4 - 33/4 - 34/4 - 35/4 - 36/4 - 37/4 - 38/4 - 39/4 - 40/4 - 41/4 - 42/4 - 43/4 - 44/4 - 45/4 - 46/4 - 47/4 - 48/4 - 49/4 - 50/4 - 51/4 - 52/4 - 53/4 - 54/4 - 55/4 - 56/4 - 57/4 - 58/4 - 59/4 - 60/4 - 61/4 - 62/4 - 63/4 - 64/4 - 65/4 - 66/4 - 67/4 - 68/4 - 69/4 - 70/4 - 71/4 - 72/4 - 73/4 - 74/4 - 75/4 - 76/4 - 77/4 - 78/4 - 79/4 - 80/4 - 81/4 - 82/4 - 83/4 - 84/4 - 85/4 - 86/4 - 87/4 - 88/4 - 89/4 - 90/4 - 91/4 - 92/4 - 93/4 - 94/4 - 95/4 - 96/4 - 97/4 - 98/4 - 99/4 - 100/4

Monatlicher Bezugspreis durch Boier 2,50 RM., durch Magdeburger ohne Weinsteuer 2,10 RM., Anzeigenpreis 0,18 RM., die zeitspendende DRUKMETERZEILE 0,50 RM., die DRUKMETER-REKLAMENZEILE

Aus der Heimat

Rafftag im Quartier.

Wannern. Nach den beiden anstrengenden ersten Tagen gabs heute die erste wohlverdiente Ruhepause. Schon der Wachenstand in ihrem Zeltlager. Großes Militärortner, Mannesbalken, laden die Plakate der Galawirtschaft mit Saal. Und die kleinen Raum dafür haben, können sich auch nicht um mangelnden Besuch belagen.

Der „Klub der Großen.“

Wien. Vor dem hohen Schöffengericht hatte sich der 21jährige Richter Kurt Fießmann aus Feitz zu verantworten, der im April d. J. an verschiedene wohlhabende Jäger Einwohner Zersprüche schrieb, die mit der Klau der bösen Sieben unterzeichnet wurden.

Die Untreue des Sparkassenverwalters.

Raumburg. Vor dem Raumburger Schöffengericht hatte sich gegen Veruntreuungen in der Oberfelder ländlichen Spar- und Darlehnskasse der frühere Kassier Robert Profser zu verantworten. Er war schuldig.

Geldnot seines Sohnes, der in Laufsha ein Zigarrengeschäft betreibt, habe ihn veranlaßt, sich Gelder anzuweisen und Kredite in Anspruch zu nehmen, zu denen er nicht berechtigt war.

Vom Provinzialoberfiskalen.

Raumburg. Der Kassan des Provinzial-Ober-Fiskalens, hier, freisetzt rüstig fort. Das Wirtschaftsgesetz mit Stellungen, Arbeiterwohnungen usw. ist im Hofbau bereits fertig.

Vor Fertigstellung der Thüringerwald-Bahn.

Gotha. Trotz der monatelangen Unterbrechung während des langen Winters konnten die Arbeiten an der Thüringerwald- oder Wälderbahn immer gefördert werden, das die Eröffnung für Anfang Juni in Aussicht steht.

Wie vertreibt man Ameisen?

Schadenfall. Um die Ameisen in ihrer Wohnung zu vertreiben, hatte die Frau eines auf der Domäne beschäftigten Mannes das halbe Quartier mit brennendem Papier verbrannt.

In der brennenden Hofkellerei.

Größlich. Der Ropzwiner Sommer von hier war mit seinem Aderwagen auf dem Wege nach Gebden. Strohballen lag in der Hofkellerei, die durch die Hitze des Winters, besonders an den Oberdeckeln, ausbrach.

Schneeballschlacht im Juni.

Pleß. Bei dem sommerlichen Wetter der letzten Tage hatten die Arbeiter des Abbaus der Pleßer Braunkohlenwerke das Vergnügen, sich mit Schnee werfen zu können.

in zwei bis drei Meter Tiefe 12 bis 15 Zentimeter Schnee liegen.

15 000 RM. zur Gehuba des Fremdenverkehrs.

Giesleben. Hier sollen 15 000 RM. zur Gehuba des Fremdenverkehrs aufbewahrt werden. Zur Begründung wird angeführt, daß Städte, wie Wörsleben, Mühlberg uim. bedeutend höhere Beträge aufzuweisen.

Schlümmher Ausgang eines Ehepaares.

Buffen. Hier erlitt nach heftiger Auseinandersetzung der Anwaltsobermeister Petermann seine Ehefrau mit seiner Dienstinne, Daran rüttelte er die Waage gegen sich selbst und trieb sie durch einen Kopfschlag.

Der Grunzochse geht bummeln.

Wörsleben. Der Grunzochse des Zirkus Barum verspürte plötzlich die Luft, sich die Gegend etwas anzusehen. Er entsetzte seinem Aufenhaltsgeläch und betrat freudig grunzend die Straße.

375 Jahre Klosterhülle.

Roßleben. Die Klosterhülle wird ihr 375-jähriges Bestehen am kommenden Sonntag in einer internen Feiern begehen.

Statt 2000 Mark nur — sechs Mark.

Rößen. Die Verpachtung der Ackerung an den Kreisstrahlen ließ mit aller Deutlichkeit erkennen, wie groß der durch den harten Frost angerichtete Schaden ist.

Kohlenmeiler rauchen.

Branzele (Harz). Vor einiger Zeit konnte mitgeteilt werden, daß im Gebiet der wendischen Sozialisten wieder Kohlenmeiler in Gang gebracht worden sind.

hazt zwischen Könnigshof und Fanne, wo die ruhigen Gefellen an drei Stellen, die über 30 00 Mannung Stückentloß enthalten, tüchtig schaffend um Holzstöße zu erzeugen.

Der Krankentafelüberfall aufgeklärt.

Der Haupttäter gefaßt. — Gefährnis des Verhafteten. Quedlinburg. Der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, den Haupttäter bei dem Überfall auf die Kasse der hiesigen Allgemeinen Ortskrankenkasse festzunehmen.

Daraufhin wurden die Fahndungen in anderer Richtung fortgesetzt mit dem Ergebnis, daß jetzt der Hauptbeteiligte beim Überfall, der Kaufmann Otto Form, in Hamm in Westfalen festgenommen werden konnte.

Sprenganschlag auf eine Bank.

Hannover. Am Freitag erfolgte im Haus der Vorhubsvereinbarung eine heftige Explosion, die an dem Gebäude und in einer gegenüberliegenden Galawirtschaft erheblichen Sachschaden anrichtete.

Soll 1875 führende Marke

Eib's ESIG-ESSENZ

gibt mit Wasser feinster Tafellessig

Roland Koneks Kampf

Von Frau A. v. Sagenhausen. (A. Fortsetzung.) (Schadung verboten.) Es war etwas an ihr, was ihn faszinierte. „Habt ihr euch veranlagt? Verloren? Ich nicht.“

— Ich will natürlich damit nichts gemeint haben. — Stanislaus steht auf, Schadow springt von seinem Stuhl. „Jedenfalls, lieber Schadow, dürfte eine Denkung in solcher Form auch immer einleuchtend sein.“

Die Kraft unserer Eiden ist in unserm Wort! — „Dür mal, Roland, könntest du diese Veredelmheit nicht vielleicht besser anwenden bei der Eidenfeier?“

Fahrer und Motorrad

Blätter für den mitteldeutschen Kraftfahrersport und Autoverkehr

Naumburger Dreieckrennen.

In der landschaftlich bevorzugten Umgebung von Naumburg ließ der Naumburger A.C. von 1924 der Landesgruppe Thüringen-Anhalt im A.C. am letzten Sonntag zum zweiten Male sein Naumburger Dreieckrennen

"Rund um Döbnitz"
austragen. Die Strecke die meist über ebenes Gelände führt, bildet durch einige recht unüberwindliche Kurven erhebliche Schwierigkeiten. Hinzu kam, daß während des Rennens ein Regenquers niederging, der die Fahrer auf der an sich guten Straße zur größten Vorsicht mahnte. Der Wettbewerber hatte eine über Erwarten gute Beteiligung gefunden. Die Teilnahme des wie üblich sehr wenig disziplinierten Publikums war sehr hart. Leider ging es auch nicht ohne einige Unfälle ab. Ein Fahrer der Weimarer-Lasse fuhr in einer gefährlichen Kurve in die Zuschauermenge und traf eine 65jährige Frau, die sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte, so unglücklich, daß ihr ein Bein abgenommen werden mußte. Die Fahrer selbst blieben unversehrt. Hesper-Naumburg führte ebenfalls und erlitt einen Pleierbruch. Einen weiteren Unfall erlitt Röder-Naumburg.

Das Rennen wurde in zwei Abteilungen für Ausweis- und für Lizenzfahrer gefahren. Von 94 gemeldeten Teilnehmern erwischten etwa 80 am Start, doch hatte der schwierigere Kurs zahlreiche Ausfälle im Gefolge. Der schnellste Mann im Rennen war der RStm. Böhm auf Sunbeam, der nicht nur die schnellste Runde in einem

Durchschnittstempo von 99 Kilometer fuhr, sondern auch die schnellste Zeit des Tages mit einem Durchschnittstempo von 94,8 Kilometer fuhr. Ihm am nächsten kam Erbs-Geyer auf BMW. Im einzelnen brachte die gut organisierte Veranstaltung folgende

Ergebnisse:

Wasselschlepper, 72 Kilometer: bis 175 Kubikzentimeter: 1. W. Kamann-Hannover auf Walter 1:35:10; 250 Kubikzentimeter: 1. Heffert-Naumburg auf BMW 1:36:30; bis 350 Kubikzentimeter: 1. Rühl-Altenburg auf Wotl. Zap. 83:30; bis 500 Kubikzentimeter: 1. Paul Koch-Erfurt auf Rudge Whitwort 54:45; bis 750 Kubikzentimeter: 1. Bonhof, Wotl. Zap. 55:18. **Beimogenmaschinen bis 600 Kubikzentimeter:** 1. W. Beder-Chemnitz auf DAW 56:17; 1000-1200 Kubikzentimeter: 1. H. Ebert-Chemnitz auf Wanderer 1:15:10.

Stegelfahrer, 120 Kilometer: bis 250 Kubikzentimeter: 1. W. Bieder-Chemnitz auf DAW. Kamp. 1:30:18; bis 350 Kubikzentimeter: 1. Freyze-Röll auf UT. Zap. 1:18:01; 500 Kubikzentimeter: 1. F. Sonntag-Neudöbnitz auf W. 1:32:39; 1000-1200 Kubikzentimeter: 1. O. Mühlberger-Merseburg auf Harley Davidson 1:35:51.

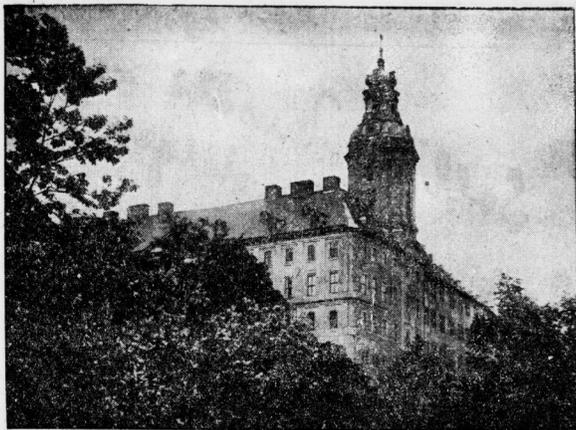
ADAC-Nordlandsfahrt.

Am 14. Juni beginnt in Hamburg die seit Monaten auf das sorgfältigste vorbereitete "Nordlandsfahrt der ADAC" mit dem "Dagap" Bergungsdampfer "Oceana". Die Fahrt geht von Hamburg nach dem Nordap und gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, die wichtigsten nordlichen Städte und landschaftlichen Schönheiten kennen zu lernen. Die Fahrt erreicht am 2. Juli, dem Ausgangspunkte in Hamburg, ihr Ende.

Auf den Bergen die Burgen.

Eine Partie an der Saale nach Thüringen hinein ist zu jeder Jahreszeit reizvoll, denn in unauflösbarem Wechsel verändert sich die Landschaft deren Reize so vielfältig sind, wie die einer schönen Frau. Sie hat die duftige Weite der Ebene ohne deren Schwere und Unabsehbarkeit, die Luft die sie ansammet ist infolge der reinigenden Kraft der Saale würzig und eigenartig. Das Vor-

wert ist der Dom, Thüringens bedeutendstes mittelalterliches Bauwerk. Die Stulpentürme erhöhen zu den wertvollsten Deutschlands. Die runde logische Halle ist ein Musterbeispiel romanischen Stils das Portal mit dem gekreuzigten Christus ein Wunderwerk frühgotischer Baukunst, die Statuen im Westwerk gehören zu den größten Meisterwerken deutscher Kunst. Bei Naumburg erheben



Schloß Heidecksburg bei Rudolstadt.

gebirge des Thüringer Waldes ist reich an Abwechslung, und die Burgen auf den Höhen geben den in die Weite schweifenden Blick an. In der Höhe der Burgen ist die Luft rein und die Aussicht weit. In der Nähe der Burgen führt der Einselpforte zum Thüringerland führen und von dort die Saale aufwärts, wobei man besonders den malerischen Burgen an der Saale, Dornburg, Jena, Blankenburg, Rudelsburg und Saale einen Besuch abkriegt. Naumburg liegt auf dem rechten Ufer der Saale gegenüber der Unstrutmündung. Sehens-

sich bereits aus der Flussebene mal- und rechenbeträgte Hügel und formen das typische Bild des Thüringer Landes. Das prächtige Gölde und die alte Bischofsburg Schönbürg hängen sich harmonisch in das Landschaftsbild ein. Wir wollen nun der Saale folgen und Camburg aufsuchen. Der letzte Rest des alten Wettiner Schlosses ist der 33 Meter hohe Turmberg, zu dem eine schmale Straße hinaufführt. Wir müssen ihn

passieren, wenn wir nach Dornburg nach Jena weiter wollen. Vom Turmberg aus hat man eine wunderbare Aussicht auf das tief im Tale liegende Städtchen. Weiterhin sichtbar auf dem Rande einer 90 Meter abbrechenden Kalkfelsenhochfläche liegen 90 Meter über der Saale, Dornburgs drei Schloßer (von denen ein Teil der Goethe-Gesellschaft). Sie schuf einst Herzog Ernst August von Sachsen-Weimar. Warum aber die sie gerade hier? Wer je einen Blick von dort oben hinab getan hat, wird dies verstehen. Wie stöhnig blickt! Tief unten die Saale im schlangengartig gewundenen Lauf, ihre Wälder säumen über das rauchende Mühlennetz, und über grüne Wälder. Wübbendorf ist auch der Schloßgarten. Am frühen Morgen sind die Wälder grün, der Himmel angelegt. Goethe gefiel der Aufenthalt hier so gut, daß er volle zwei Monate blieb. Die Bergstraße, in der er wohnte, ist heute noch zu erhalten, wie sie damals ausgestattet war. Preis Reuter, der in Jena studierte, hat unten im Städtchen im Arzte eine Kommissionen wofür gesorgt und auf seiner Heimat eine Woche lang in Dornburg gewohnt. Wer gut zu Fuß ist, dem ist eine Wanderung nach der Dornburg zu empfehlen. In einer Schloß geht es aufwärts und vergeblich ist bieten für schöne Durchblicke. Ein Haus von Romantik umgibt uns.

Von Dornburg nach Jena geht's auf schmalen Straße auf den Saalehöhen. Die alte Mauer-entlang. Saale, die alte Mauer-entlang, auf, zu beiden Seiten der Saale liegend, umgeben von bewaldeten Höhen. Auf Schritt und Tritt begegnet man Erinnerungen an Goethe und Schiller. Die Ausfahrt nach Kahla bringt zunächst tiefe Schluchten. Bei der ersten Gabelung rechts ab. Rückwärts genießt man noch einmal das wunderbare Bild der malerischen Höhenzüge rings um Jena herum. In Gößdörfen Steigung, in Stolpen ist scharfe Kurve! "Schloßpöcher" man die Porzellanfabrik Kahla und fährt in Kahla selbst ein. Aus dem Hintergrund grüßt die

Reichsburg

berüber. Zu den Höhen plätschert die Saale. Nun beginnt eine herrliche Fahrt an der Saale entlang, bei der man man von Heller Höhe auf die grünen Hügel hinabfährt, bald lenkt sich die Straße vorbei an zerfallenen Festmäuren bis dicht ans Ufer. So geht's viele Kilometer weit bis nach Rudolstadt. Eine Partie, die mit zu den schönsten Deutschlands gehören dürfte. Vor den ersten höheren Rudolstadt links ab über die Elfenbahn und dann wieder rechts in die Stadt hinein, die durch breite und laubere Straßen angenehm auffällt. Am Ostabgang des Hainberges liegt die

Heidecksburg.

Vom Schloßgarten aus hat man einen hübschen Rundblick. Das Schloß enthält prächtige Barock- und einseitige Rokokoformen. Der Hainberg führt eine Abzweigung links ab nach Saalefeld. So empfängt sich ein Waldes zur Befestigung der Heengrotten. Sie erstrecken sich 1 Kilometer lang unter der Erde und sind die einzige buntfarbige Tropfsteinhöhlen der Welt. Ursprünglich war hier Jahrhunderte lang ein Mannsbücherei mit langen Stollen und hohen leuchtigen Erweiterungen. In Blankenburg kein Besichtigung zum Schwarzwald, das mit Kraftfahrzeugen nicht befahren werden darf. Von leuchtigen Wänden eingeschlossen gebietet es zu den großartigen, romanisierenden Gebirgsstälern Deutschlands, dessen Durchwanderung kein Besucher Thüringens verlassen sollte. Bei Blankenburg ist einer der berühmtesten Sommerorte Thüringens und weist ein sehr gelaudes Klima auf. Durch Blankenburg fährt man gerade durch, wobei man die Post rechts liegen läßt, und gelangt auf die

Die kleine	Touren-		Sport-
Walter	Modell		Modell
immer siegreich!	6 PS 795.- Mark		7 PS 850.- Mark

Steuer- und fahrerscheinfrei.

Erste der letzten Tage.
Naumburger Dreieckrennen: 1. Preis Kamann, Hannover, 11. Preis Naumann, Lobritz. - Belgischer Prüfungsfahrt: 1. Preis v. Schöler, Berlin. - Rund um Anhalt (Zuverlässigkeitstest) strafpunktfrei Wilke, Lettin. - D. M. V. Harz-Zuverlässigkeitstest: 1. Preis Kamann, Hannover, außerdem den Ehrenpreis für die beste Leistung sämtlicher Klassen - Hainberg-Rennen: 1. Preis Kamann, Hannover. - Stendaler Kilometerrekord: 1. Preis Kamann, Hannover, 11. Preis Naumann, Lobritz. - Autorisierte Walter - Vertretungen überall, wo nicht vertreten, siehe Bezugsquellen nach:
Fabriklager **Otto Keller**, Schillerstraße 45.

PHÄNOMEN

LIEFERWAGEN

Bei sibirischer Kälte

nie versagend, da nicht Wasser- sondern Pressluftkühlung

Bei tropischer Hitze

gleichmäßig zuverlässig, anspruchslos und unverwundlich

Verlangen Sie unverbindliche Probefahrt!

General-Vertretung:

Hermann Wolter

vorn. Gebr. Wolter

Halle-S., Harz 6-7

Fernruf 221 59

Straße nach Arnstadt. In Rottenbach biegt man jedoch ab nach Baulingella, einer reizenden Kleinstadt.

Es ragen die Säulen und Mauerwerk hinan in die schweigende Nacht.

Goethe feierte dort 1817 seinen Geburtstag und war begeistert über die herrliche Umgebung.

Die Straße nach Arnstadt ist eine freie Hochstraße nach Kranichfeld, dessen imposantes Schloss jedem Besucher im Gedächtnis bleibt.

Man kann den Säurenebel zur Entfernung des Bodenlages benutzen, wenn er schon genug ist, um an die betreffenden Stellen vorzudringen.

Wenn der Motor zurückfährt, so kann die Last darin liegen, daß zu viel Frühzündung gegeben ist; deshalb muß die Zündung etwas zurückgestellt werden.

Die Straße liegt zunächst dauernd und führt wiederum an der Arnstadt entlang. Vor und hinter Eckartsberga wird sie jedoch schief, so daß Vorsicht geboten ist.

Sie beherrscht diese Straße und schaut weit hinaus in das Thüringer Land.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Man wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.

Praktische Winke.

Wie soll man Hindernisse aufbewahren?

Es gibt verschiedene, durchaus sichere Aufbewahrungsmethoden; 3 B. feste Holz- oder Blechbüchsen, die innen ausgepoliert sind und in welchen die Teile sauber verpackt und druckfester liegen.

Wie bekommt man den Bodenlaj aus dem Akkumulator heraus?

Man kann den Säurenebel zur Entfernung des Bodenlages benutzen, wenn er schon genug ist, um an die betreffenden Stellen vorzudringen.

Wenn der Motor zurückfährt,

so kann die Last darin liegen, daß zu viel Frühzündung gegeben ist; deshalb muß die Zündung etwas zurückgestellt werden.

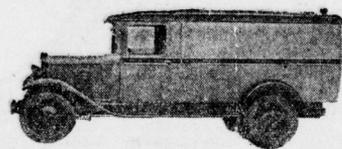
Bleibt der Motor, nachdem man ihn erst in Gang gesetzt hat, schon nach einigen wenigen Umdrehungen wieder stehen, so dürfte sich der Unterbrecherhebel zweifellos festgeklemmt haben.

Falls der Motor bei gewissen höheren Drehzahlen aussetzt, kann sich dem Brennstoffgemisch vielleicht zu wenig Brennstoff befinden.

Ungleichmäßiges Brennen der Scheinwerfer

hängt damit zusammen, daß die Lichtquelle der dunkler brennenden Lampe nicht im Brennpunkt des Scheinwerfers liegt.

Soll Ihr Umsatz steigen?



Dann wählen Sie für Ihren Betrieb die wirtschaftlichen Chevrolet 6 Last- und Lieferwagen.



Autohaus Reinbeck & Co. Halle a. Saale, Königstraße 83, Ruf 298 45

EIN ERZEUGNIS DER GENERAL MOTORS

Straßenperrungen.

— im Straßenzug. F — gepflastert für alle Fußgänger. B — gepflastert für alle Personentransportwagen. R — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Arnstadt: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Kreis Bitterfeld: km 14,5 bis 17,258 = Bitterfeld-Düben F 2. L — gepflastert für alle Kraftfahrzeuge.

Das Motorrad für den versphinstesten und anspruchsvollsten Sportsmann! Ausgerüstet mit dem weltberühmten Motocacode-Motor!

Motor-Fahrzeug-Handelsgesellschaft Barth & Co. Halle a. S., Meckelstraße 25. Ruf 283 55.

Autobereifungen für alle Kraftfahrzeuge. Continental - Excelsior - Dunlop. Gebr. Meye. Halle a. S., Mersburger Str. 106.

Motorräder. S. u. G., Luxus-Modell, 500 ccm, 1070 Mk.

AUTO-OELE FETTE. Gargoyle - Standard - auch Neutrale. Billigste Bezugsquelle. Otto Kirschmann.

Der Schlager des Jahres ADLER-FAVORIT. 4-5-sitzige Innensteuer-Limousine mit Zentralschmierung, Oeldruckbremse.

A. F. G. Auto-, Licht- und Starterbatterien, Platten- und Ersatzlötger für sämtliche Auto-Batterie-Typen.

Laube & Co., Halle (Saale), Lindenstraße 46.

Witt & Krüger G. m. b. H., Halle a. S., Merseburger Str. 4. Telefon 284 08.

Das Landesamt Halle macht folgende Mitteilung über die Sperrung von Straßen: Kreis Arnstadt - Arnstadt - Arnstadt.

Das Landesamt Halle macht folgende Mitteilung über die Sperrung von Straßen: Kreis Bitterfeld - Bitterfeld - Bitterfeld.

Das Landesamt Halle macht folgende Mitteilung über die Sperrung von Straßen: Kreis Magdeburg - Magdeburg - Magdeburg.

Anhaltische Kohlenwerte A.-G. in Halle.

Dem Geschäftsbericht für das Jahr 1928 entnehmen wir folgende Ausführungen des Vorstandes: In dem abgelaufenen Geschäftsjahre...

Als Sozialist gegen Sozialifizierung.

Der Verfasser der nachstehenden Ausführungen hat 30 Jahre lang als Gewerkschaftsführer der Bergleute der englischen Gewerkschaftsbewegung gearbeitet...

den wirtschaftlichen Aufgaben des Gewerkschafts, und löst uns von seiner Verantwortung...

woche und 788 in der gleichfalls 5 Arbeitstagen umfassenen Sommerpause. Für den Arbeitstag...

Schwärzer. Berlin, 14. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Bei weiterem Aufbruch zum überlebten Geschäftsjahre...

Hallische Börse vom 15. Juni. Table with columns for stock names and prices.

Amliche Devisenliste vom 14. Juni 1929. Table with columns for exchange rates.

Schwache Produktentbörse.

Die vollkommene Aufstockung, die sich an der Berliner Produktentbörse bemerkbar machte...

Steiende Güterwagenstellung der Reichsbahn.

In der Woche vom 26. Mai bis 1. Juni (5% Arbeitstage) sind bei der Deutschen Reichsbahn...

Berliner Börse vom 14. Juni.

Table of stock prices for the Berlin stock exchange on June 14, 1929.

Vorkurse der Berliner Börse vom 15. Juni.

Table of pre-market stock prices for the Berlin stock exchange on June 15, 1929.

Werden-Weisenbrauerei Brauereibetriebe A.-G.

Im Anhang zum Geschäftsbericht, den mit geteilt werden soll, sind die wesentlichen Bilanzposten...

Gesellschaft wieder 8 Prozent.

In der Aufstellungsrechnung der Gesellschaft für den Berichtsjahr 1928/29...

Berliner Börse vom 14. Juni.

Table of stock prices for the Berlin stock exchange on June 14, 1929.

Berliner Börse vom 14. Juni.

Table of stock prices for the Berlin stock exchange on June 14, 1929.

Berliner Börse vom 14. Juni.

Table of stock prices for the Berlin stock exchange on June 14, 1929.

Berliner Börse vom 14. Juni.

Table of stock prices for the Berlin stock exchange on June 14, 1929.

Familien-Nachrichten

In der Nacht zum Freitag verschied nach Gottes unerforschlichem Ratschluß unsere gute Mutter

Frau Marie Grundmann geb. Wädiche
65 Jahre alt.

Ein Leben beispielloser Selbstaufopferung und selbstloser Pflichterfüllung, ein mit Arbeit und Mühen überreich durchsetztes Leben hat hier, angelehnt an ein ruhigeres Lebensabend, sein Ende erreicht.

Wir trauern tief um unsere liebe, gute Mutter.

Otto Grundmann und Frau Hermine geb. Siemens
Albert Kersten und Frau Lisa geb. Grundmann
Fritz Krüger und Frau Marie geb. Grundmann
Ludwig Maßmann und Frau Lotte geb. Grundmann
und alle Anverwandten.

Halle a. d. S., den 15. Juni 1929.
Trauerhaus Wittkindstraße 23.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. Juni, nachm. 15 Uhr, von der Kapelle des Gertrudenfriedhofes aus statt.

Stadt Karten.

Nur auf diesem Wege ist es am möglich, für all die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen allen, die seiner in Liebe gedachten, unseren herzlichsten Dank auszusprechen, insbesondere dem Gesangsverein der Bäckereiinnung für den letzten Abschiedsgruß.

Halle a. d. S., den 15. Juni 1929.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Wilhelm Große
Bäckermeister.

**Paula Reppin
Herbert Thurm**

geben zugleich im Namen ihrer Eltern ihre

Vermählung

bekannt.

Esperstedt (Querfurt), im Juni 1929



Erzherzog (ausländischer) Graf von Salm, Oberlieutenant a. D.
Herrn Berthold Rößler, 84 J., Junge (Beerdigung 16. 6.)
Herrn Dietmann, Gehilfen (Beerdigung 16. 6., 3 Uhr).
Herrn Auguste Langemann geb. Bittner, 79 Jahre, Goldarbeiter (Beerdigung 16. 6., 4 Uhr).
Herrn August Schütz, 67 Jahre, Stenograph (Beerdigung 16. 6., 4 Uhr).
Herrn Wilhelm Kiesel, 23 Jahre, Eisenbahn (Beerdigung 16. 6., 3 Uhr).
Herrn Emilie Richter geb. Zöllmer, Schneiderin (Beerdigung 15. 6., 4 Uhr).
Herrn Fritz Peters, 78 Jahre, Goldarbeiter (Beerdigung 17. 6., 3 1/2 Uhr).
Herrn Ernst Eiler, Buchhändler und Notar, Goldarbeiter (Beerdigung 17. 6., 4 1/2 Uhr).

Harn - Untersuchungen

chemisch, mikroskopisch, bakteriologisch. Laboratorium Dr. Schatz, Blumenstraße 17.

Von der Reise zurück!

Dr. Witthauer
Beranburger Str. 18

Sprechstunden: 8-10, 4-6 Uhr, außer Sonnabend nachmittag

Hallesches Erd- und Feuerbestattungs-Institut
gegründet 1874

Adolf Brauer
Volkru 221 51 - Gr. Märkerstr. 25

Feuerschutz-Verein

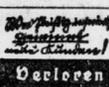
Eine gute deutsche Bestattungs-Versicherung a. G.

Was Sie suchen

finden Sie preiswert bei Beachtung der Kleinen Anzeigen in der „Saale-Zeitung“.

Juwelier Voss

jetzt
Gr. Ulrichstr. 35



Schwarzer Seidenhof
Helmstedt, verlor. Ringen
Halle a. S.
Blumenstr. 9, p. v.

Kirchliche Nachrichten

Gemeinde Gottes: Gottesdienste 14. Versammlung, Sonntag vorm. 10.30; Dienstag, abds. 8 Uhr. - Sonntag, 16. 6., nachm. 4 Uhr, Konfirmanden in Leipzig, Aufgangstraße 2, Erd. (Saal zum Versprechen nach Gab. 4. 6.). Jeder Gläubige herzlich willkommen. Eintritt frei.

Herrn Dr. Thomas von Mar-Johannes, Pfarrer, ist nicht Gemeindeglied der Gemeinde Gottes, sondern Missionar des Orients.
Am Mittwoch, dem 19. 6., 8 Uhr abends findet Herr Dr. Thomas von Mar-Johannes (Pfarrer im großen Saal des „St. Nikolaus“ (Gangung Nicolaistraße) über: „Christi Wiederkehr“), Vorträge, Christenmorde im Orient 1914-25. Jeder herzlich willkommen. Eintritt frei.

Über 100 Jahre



BRILLEN

C. W. TROTTE
Spezialist für Augenoptik
Gr. Steinstraße 16.

Ihre Schuhe drücken!

Wir weiten und strecken bis 2 Nummern **Auf- und Umfärben**

von Schuhen in allen modernen Farben. Schuhreparaturen aller Art, schnell, sauber, preiswert.
Fußwohl
Kirchnerstr. 18a, Hatz 1, Wörmitzer Str. 9, Fernruf 225 51.

Zeichnungseinladung

auf
GM. 4000000.-

8% ige reichsmündelsichere Goldpfandbriefe,

Reihe 22,

der
Preußischen Zentralstadtschaft Berlin

(gedeckt durch erstalligte Hypotheken und Haftung der beteiligten Provinzen)

Vorzugskurs 95 1/2 % (Börsenkurs 96 %)

Zeichnungsfrist: vom 18. Juni bis 8. Juli 1929.
Gesamtbindung bis zum 1. November 1934 ausgeschlossen.
Zinstermine: 1. Mai und 1. November.
Stückelung: 100.-, 200.-, 500.-, 1000.-, 2000.-, 5000.- GM.

Zeichnungen bei allen privaten und öffentlichen Banken, Sparkassen, Stadtschaften sowie der unterzeichneten Körperschaft; Prospekte sind bei diesen Stellen erhältlich.

**Stadtschaft der Provinz Sachsen
Merseburg**

Landeshaus II Tel.: Merseburg 104

Marktstabilität u. Börsenkurse

Diese soeben erschienene Broschüre versendet an Interessenten auf Wunsch gratis und franko

**Paul C. Landshoff & Co.
Bankgeschäft**

Berlin W
Französisch Str. 15 • Telefon: A 6 Merkur 5874, 5875, 5855
Telegraphenadresse: Paaschebank Berlin bzw. Berlin Börse
Ausführung sämtl. Börsenanträge zu kul. Bedingung.

DIE SCHÖNSTEN
**STOFFE, TEPPICHE
TAPETEN und
FENSTERVORHÄNGE**
SEHR PREISWERT BEI
ALBERT MARTICK Nachf.
HALLE (S.), ALTER MARKT 2



orgt Du nicht betätigen dafür, Deine Körperkraft aufzufrischen. Der richtige Weg hierfür ist der tägliche Gebrauch des herben, nimmstigen Stärker Schmarzstiers, das wie ein taubend Verordnen; es wird auch bei Dürft und erfrischen. Generalvertretung: H. Scheibe, Karlsruherstr. 4; Fernsprecher 283 98.

Ihr Möbelwagen für Ihren Umzug



Wohnungstausch: Spiegelstraße 13

Untericht

Frang. u. Engl.
Steff. Halle, St. Ulrichstr. 18.
Engl. - Span.
St. 50 Hfa. Wer beizügig ist Off. u. A. 28451 an die Exp. b. 316

Schreibmalpfeifen

Wir haben uns zu gemeinsamer Ausübung der
Anwaltspraxis
verbunden - Unsere Kanzlei befindet sich
Preußenring 9/10 (Kathe-Passage)
Fernsprecher 21 688
Ober, Hummel,
Rechtsanwalt u. Notar Rechtsanwalt

Teppdecken
elegante neue Musterung
in **Satin, Kunstseide, Seide**
Prima Füllung in Kapok, Schafwolle, Damen
Riesenauswahl zu billigen Preisen
Arnold & Troitzsch
Halle (Saale) Große Ulrichstr. 1

Zurück
Dr. med. Hermann Meyer
Facharzt für Haut- und Harnleiden
Königen- und Lichtbehandlung
Fernsprecher 31940 - Leipziger Straße 87 (Ritterhaus)

Gewinnansatz
B. Straße 33, Preußisch-Eildersdorf
(285. Preuß.) Kleinfeldstraße

Öfne Gewinne
1. Belegungstag 14. Juni 1929
Da der Normmittlungszeit wurden Gewinne über 120 St. gezogen

1 Gewinne zu 100000 St. 295408
2 Gewinne zu 50000 St. 311294
3 Gewinne zu 20000 St. 21746
4 Gewinne zu 10000 St. 38050
5 Gewinne zu 5000 St. 132364
12 Gewinne zu 500 St. 12618
26 Gewinne zu 500 St. 13470
27 Gewinne zu 500 St. 29729
28 Gewinne zu 500 St. 37270
29 Gewinne zu 500 St. 82141
30 Gewinne zu 500 St. 69469
31 Gewinne zu 500 St. 12627
32 Gewinne zu 500 St. 13374
33 Gewinne zu 500 St. 21746
34 Gewinne zu 500 St. 23305
35 Gewinne zu 500 St. 107360
36 Gewinne zu 500 St. 10690
37 Gewinne zu 500 St. 120481
38 Gewinne zu 500 St. 12428
39 Gewinne zu 500 St. 12371
40 Gewinne zu 500 St. 148524
41 Gewinne zu 500 St. 18450
42 Gewinne zu 500 St. 18150
43 Gewinne zu 500 St. 20137
44 Gewinne zu 500 St. 20582
45 Gewinne zu 500 St. 22377
46 Gewinne zu 500 St. 20440
47 Gewinne zu 500 St. 20621
48 Gewinne zu 500 St. 30043
49 Gewinne zu 500 St. 30387
50 Gewinne zu 500 St. 31298
51 Gewinne zu 500 St. 32136
52 Gewinne zu 500 St. 32788
53 Gewinne zu 500 St. 33871
54 Gewinne zu 500 St. 34719
55 Gewinne zu 500 St. 35608
56 Gewinne zu 500 St. 36497
57 Gewinne zu 500 St. 37386
58 Gewinne zu 500 St. 38275
59 Gewinne zu 500 St. 39164
60 Gewinne zu 500 St. 40053
61 Gewinne zu 500 St. 40942
62 Gewinne zu 500 St. 41831
63 Gewinne zu 500 St. 42720
64 Gewinne zu 500 St. 43609
65 Gewinne zu 500 St. 44498
66 Gewinne zu 500 St. 45387
67 Gewinne zu 500 St. 46276
68 Gewinne zu 500 St. 47165
69 Gewinne zu 500 St. 48054
70 Gewinne zu 500 St. 48943
71 Gewinne zu 500 St. 49832
72 Gewinne zu 500 St. 50721
73 Gewinne zu 500 St. 51610
74 Gewinne zu 500 St. 52499
75 Gewinne zu 500 St. 53388
76 Gewinne zu 500 St. 54277
77 Gewinne zu 500 St. 55166
78 Gewinne zu 500 St. 56055
79 Gewinne zu 500 St. 56944
80 Gewinne zu 500 St. 57833
81 Gewinne zu 500 St. 58722
82 Gewinne zu 500 St. 59611
83 Gewinne zu 500 St. 60500
84 Gewinne zu 500 St. 61389
85 Gewinne zu 500 St. 62278
86 Gewinne zu 500 St. 63167
87 Gewinne zu 500 St. 64056
88 Gewinne zu 500 St. 64945
89 Gewinne zu 500 St. 65834
90 Gewinne zu 500 St. 66723
91 Gewinne zu 500 St. 67612
92 Gewinne zu 500 St. 68501
93 Gewinne zu 500 St. 69390
94 Gewinne zu 500 St. 70279
95 Gewinne zu 500 St. 71168
96 Gewinne zu 500 St. 72057
97 Gewinne zu 500 St. 72946
98 Gewinne zu 500 St. 73835
99 Gewinne zu 500 St. 74724
100 Gewinne zu 500 St. 75613
101 Gewinne zu 500 St. 76502
102 Gewinne zu 500 St. 77391
103 Gewinne zu 500 St. 78280
104 Gewinne zu 500 St. 79169
105 Gewinne zu 500 St. 80058
106 Gewinne zu 500 St. 80947
107 Gewinne zu 500 St. 81836
108 Gewinne zu 500 St. 82725
109 Gewinne zu 500 St. 83614
110 Gewinne zu 500 St. 84503
111 Gewinne zu 500 St. 85392
112 Gewinne zu 500 St. 86281
113 Gewinne zu 500 St. 87170
114 Gewinne zu 500 St. 88059
115 Gewinne zu 500 St. 88948
116 Gewinne zu 500 St. 89837
117 Gewinne zu 500 St. 90726
118 Gewinne zu 500 St. 91615
119 Gewinne zu 500 St. 92504
120 Gewinne zu 500 St. 93393
121 Gewinne zu 500 St. 94282
122 Gewinne zu 500 St. 95171
123 Gewinne zu 500 St. 96060
124 Gewinne zu 500 St. 96949
125 Gewinne zu 500 St. 97838
126 Gewinne zu 500 St. 98727
127 Gewinne zu 500 St. 99616
128 Gewinne zu 500 St. 100505
129 Gewinne zu 500 St. 101394
130 Gewinne zu 500 St. 102283
131 Gewinne zu 500 St. 103172
132 Gewinne zu 500 St. 104061
133 Gewinne zu 500 St. 104950
134 Gewinne zu 500 St. 105839
135 Gewinne zu 500 St. 106728
136 Gewinne zu 500 St. 107617
137 Gewinne zu 500 St. 108506
138 Gewinne zu 500 St. 109395
139 Gewinne zu 500 St. 110284
140 Gewinne zu 500 St. 111173
141 Gewinne zu 500 St. 112062
142 Gewinne zu 500 St. 112951
143 Gewinne zu 500 St. 113840
144 Gewinne zu 500 St. 114729
145 Gewinne zu 500 St. 115618
146 Gewinne zu 500 St. 116507
147 Gewinne zu 500 St. 117396
148 Gewinne zu 500 St. 118285
149 Gewinne zu 500 St. 119174
150 Gewinne zu 500 St. 120063
151 Gewinne zu 500 St. 120952
152 Gewinne zu 500 St. 121841
153 Gewinne zu 500 St. 122730
154 Gewinne zu 500 St. 123619
155 Gewinne zu 500 St. 124508
156 Gewinne zu 500 St. 125397
157 Gewinne zu 500 St. 126286
158 Gewinne zu 500 St. 127175
159 Gewinne zu 500 St. 128064
160 Gewinne zu 500 St. 128953
161 Gewinne zu 500 St. 129842
162 Gewinne zu 500 St. 130731
163 Gewinne zu 500 St. 131620
164 Gewinne zu 500 St. 132509
165 Gewinne zu 500 St. 133398
166 Gewinne zu 500 St. 134287
167 Gewinne zu 500 St. 135176
168 Gewinne zu 500 St. 136065
169 Gewinne zu 500 St. 136954
170 Gewinne zu 500 St. 137843
171 Gewinne zu 500 St. 138732
172 Gewinne zu 500 St. 139621
173 Gewinne zu 500 St. 140510
174 Gewinne zu 500 St. 141399
175 Gewinne zu 500 St. 142288
176 Gewinne zu 500 St. 143177
177 Gewinne zu 500 St. 144066
178 Gewinne zu 500 St. 144955
179 Gewinne zu 500 St. 145844
180 Gewinne zu 500 St. 146733
181 Gewinne zu 500 St. 147622
182 Gewinne zu 500 St. 148511
183 Gewinne zu 500 St. 149400
184 Gewinne zu 500 St. 150289
185 Gewinne zu 500 St. 151178
186 Gewinne zu 500 St. 152067
187 Gewinne zu 500 St. 152956
188 Gewinne zu 500 St. 153845
189 Gewinne zu 500 St. 154734
190 Gewinne zu 500 St. 155623
191 Gewinne zu 500 St. 156512
192 Gewinne zu 500 St. 157401
193 Gewinne zu 500 St. 158290
194 Gewinne zu 500 St. 159179
195 Gewinne zu 500 St. 160068
196 Gewinne zu 500 St. 160957
197 Gewinne zu 500 St. 161846
198 Gewinne zu 500 St. 162735
199 Gewinne zu 500 St. 163624
200 Gewinne zu 500 St. 164513

Da der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 120 St. gezogen

1 Gewinne zu 50000 St. 282946
2 Gewinne zu 50000 St. 211087
3 Gewinne zu 50000 St. 173016
4 Gewinne zu 50000 St. 134945
5 Gewinne zu 50000 St. 96874
6 Gewinne zu 50000 St. 58803
7 Gewinne zu 50000 St. 20732
8 Gewinne zu 50000 St. 16925
9 Gewinne zu 50000 St. 13118
10 Gewinne zu 50000 St. 9311
11 Gewinne zu 50000 St. 5504
12 Gewinne zu 50000 St. 1693
13 Gewinne zu 50000 St. 1693
14 Gewinne zu 50000 St. 1693
15 Gewinne zu 50000 St. 1693
16 Gewinne zu 50000 St. 1693
17 Gewinne zu 50000 St. 1693
18 Gewinne zu 50000 St. 1693
19 Gewinne zu 50000 St. 1693
20 Gewinne zu 50000 St. 1693
21 Gewinne zu 50000 St. 1693
22 Gewinne zu 50000 St. 1693
23 Gewinne zu 50000 St. 1693
24 Gewinne zu 50000 St. 1693
25 Gewinne zu 50000 St. 1693
26 Gewinne zu 50000 St. 1693
27 Gewinne zu 50000 St. 1693
28 Gewinne zu 50000 St. 1693
29 Gewinne zu 50000 St. 1693
30 Gewinne zu 50000 St. 1693
31 Gewinne zu 50000 St. 1693
32 Gewinne zu 50000 St. 1693
33 Gewinne zu 50000 St. 1693
34 Gewinne zu 50000 St. 1693
35 Gewinne zu 50000 St. 1693
36 Gewinne zu 50000 St. 1693
37 Gewinne zu 50000 St. 1693
38 Gewinne zu 50000 St. 1693
39 Gewinne zu 50000 St. 1693
40 Gewinne zu 50000 St. 1693
41 Gewinne zu 50000 St. 1693
42 Gewinne zu 50000 St. 1693
43 Gewinne zu 50000 St. 1693
44 Gewinne zu 50000 St. 1693
45 Gewinne zu 50000 St. 1693
46 Gewinne zu 50000 St. 1693
47 Gewinne zu 50000 St. 1693
48 Gewinne zu 50000 St. 1693
49 Gewinne zu 50000 St. 1693
50 Gewinne zu 50000 St. 1693

Die in der heutigen Normmittlungsziehung gezogenen beiden Hauptgewinne von je 100000 St. fielen auf St. 285406 in Abteilung I nach Berlin, in Abteilung II nach Berlin.

Die Staatlichen Lotterie-Einnahmer:
in Halle **Lehmann**, Große Steinstraße 19
Frenkel, Große Steinstraße 14
" **Rogge**, Moritzwinger 7
" **v. Schöve**, Ludwig-Wulcher 7, St. 28
Künster, Geißestraße 54
" **Abramowitz**, Scharenstraße 1

Wir haben uns zu gemeinsamer Ausübung der
Anwaltspraxis
verbunden - Unsere Kanzlei befindet sich
Preußenring 9/10 (Kathe-Passage)
Fernsprecher 21 688
Ober, Hummel,
Rechtsanwalt u. Notar Rechtsanwalt

Wir haben uns zu gemeinsamer Ausübung der
Anwaltspraxis
verbunden - Unsere Kanzlei befindet sich
Preußenring 9/10 (Kathe-Passage)
Fernsprecher 21 688
Ober, Hummel,
Rechtsanwalt u. Notar Rechtsanwalt

Wir haben uns zu gemeinsamer Ausübung der
Anwaltspraxis
verbunden - Unsere Kanzlei befindet sich
Preußenring 9/10 (Kathe-Passage)
Fernsprecher 21 688
Ober, Hummel,
Rechtsanwalt u. Notar Rechtsanwalt

Wir haben uns zu gemeinsamer Ausübung der
Anwaltspraxis
verbunden - Unsere Kanzlei befindet sich
Preußenring 9/10 (Kathe-Passage)
Fernsprecher 21 688
Ober, Hummel,
Rechtsanwalt u. Notar Rechtsanwalt